

PARTNERSCHAFTEN

Landkreis Bautzen empfing Delegationen aus den Partnerlandkreisen Main-Tauber und Cham



Eine Delegation aus Kreisräten und Verwaltungsmitarbeitern des Partnerlandkreises Main-Tauber (Baden-Württemberg), unter Leitung des dortigen Landrates Christoph Schauder (CDU), besuchte vom 7. bis 9. September den Landkreis Bautzen.

Ziel war es, die partnerschaftlichen Beziehungen zu pflegen und sich gemeinsam auf der Arbeitsebene über verschiedenste Themen auszutauschen. „Wir pflegen eine jahrzehntelange Beziehung zu unserem Partnerlandkreis Main-Tauber, darauf bin ich sehr stolz. Ich freue mich, unsere Gäste in unserem schönen Landkreis willkommen heißen

zu dürfen und empfinde dies als wertvolle Gelegenheit, sich miteinander persönlich austauschen zu können“, erklärte Landrat Udo Witschas das Ansinnen des Besuchs.

Der Altkreis Kamenz pflegte schon seit 1990 partnerschaftliche Beziehungen zum Landkreis Main-Tauber. Im Rahmen der Kreisgebietsreform 2008 hatte sich der Kreistag Bautzen für die Weiterführung der partnerschaftlichen Beziehungen der Altkreise ausgesprochen.

Auf dem umfangreichen Programm der Delegation standen neben einem Empfang und Austausch im Landratsamt Bautzen am 8. September auch der Besuch des Säch-

sischen Industriemuseums Energiefabrik Knappenrode, eine Fahrt durch das Lausitzer Seenland und ein Rundgang durch die Bautzener Altstadt.

Aber nicht nur Vertreter aus Baden-Württemberg waren in der 36. Kalenderwoche im Landkreis Bautzen zu Gast. Auch eine kleine Delegation des Jobcenters aus dem Partnerlandkreis Cham (Bayern) war vor Ort.

Es ging darum, Erfahrungen auszutauschen und die Zusammenarbeit im Bereich Arbeitsvermittlung und Sozialleistungen zu vertiefen. Der Geschäftsbereichsleiter für das Jobcenter und für Soziales, Mathias Bielich empfing die Gäste am 7. September

Wann geht's los?

Straßenbau in Bischofswerda ab 16.10.



Seite 3

Wie geht's los?

Förderung für barrierefreies Bauen



Seite 7

Wie geht's weiter?

Gespräch zur Bahn-Elektrifizierung DD-CR



Seite 8

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašete ...



... was mich seit Erscheinen der letzten Ausgabe des Landkreis-journals am meisten beeindruckt hat, dann lautet die Antwort: China. Gemeinsam mit einer kleinen Delegation habe ich die Partnerregion Shanxi besucht. Die nordchinesische Provinz liegt etwa auf der Höhe von Sizilien, die Millionenstadt Changzhi etwa in der Mitte zwischen Peking und Wuhan. Unsere Partnerschaft begann bereits lange vor meiner Landratszeit im Alt-

kreis Kamenz, wurde dann weiter gepflegt und hat noch heute Bestand. Ich war vorher noch nie in China und den meisten von Ihnen geht es sicher ebenso. Der Blick über den Tellerrand ist auch für einen Landrat von Vorteil, das Gleiche gilt für die Verständigung zwischen Menschen auch unterschiedlicher politischer Systeme und Kulturen. Ich bin mir bewusst, dass China ein Land ist, das aus vielen Gründen nicht unumstritten ist. Die zahlreichen

Einblicke, die uns während der Reise gewährt wurden, haben mich jedoch sehr beeindruckt: Die Freundlichkeit, die Sicherheit, die Sauberkeit, vor allem jedoch die unglaublichen Dimensionen in der technischen und baulichen Entwicklung. Viele Kooperationen sind möglich, jedoch für uns als Landkreis eine Nummer zu groß. Immerhin haben wir im medizinischen Bereich einen Kooperationsvertrag schließen können und für die

Theater plus



im Innenteil

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

Touristik-Unternehmen im Landkreis erste Ideen und Kontakte mitgebracht. In China – da geht doch was!

Zurück in Deutschland: Es wird intensiv über die Augenklappe des Kanzlers und den neuen Nationaltrainer diskutiert, während die Wirtschaft den Bach heruntergeht, Investitionsprojekte unter der Bürokratie leiden und die Polizeibeamten im Landkreis wie am Fließband Flüchtlinge und Schlepper festsetzen. Der Polizeihubschrauber am Himmel wird auf seiner Suche nach Menschen zum steten Begleiter.

Für einen guten Blick über den Tellerrand, den fachlichen und persönlichen Austausch, muss es nicht gleich China sein. Vor wenigen Tagen waren unsere Freunde aus dem Main-Tauber-Landkreis zu Gast. Sie haben über die Entwicklungen vor allem im nördlichen Landkreis gestaunt, etwa am Geierswalder See, in der Energiefabrik oder auf der Jakubzburg. Für uns als Verwaltungsmenschen ist es zudem interessant, wie unsere Freunde an Themen herangehen, etwa bei der Verwaltungsmodernisierung. Zeitgleich waren auch Vertreter des Jobcenters aus dem Landkreis Cham in Bayern zu Gast, um sich zu aktuellen Problemen in der Betreuung von Arbeitslosen auszutauschen. Ich bin froh, dass wir diese Verbindungen haben, natürlich gehören auch unsere Partnerlandkreise in Alzey-Worms, Bunszlau und Goldberg sowie die Verbindungen nach Ternopil dazu. Gleiches gilt für das Komitat Tolna in Ungarn, einem Land, dem wir als Deutsche sehr viel verdanken. Hier freue ich mich auf unseren Besuch, der in wenigen Wochen ansteht.

Wilhelm von Humboldt wird das folgende Zitat zugeschrieben: „Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Sinn geben.“ Unsere Partnerschaften gehören zweifelsfrei dazu, unabhängig davon wie weit die Anreise ist und welchem System diese angehören.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst, allen Kindern und Jugendlichen erholsame Herbstferien!

Ihr Landrat, Udo Witschas

Fortsetzung: Partnerlandkreise

gemeinsam mit Vertretern aus seinem Bereich.

Das Begleitprogramm des Arbeitstreffens führte die fünf Vertreter aus Cham in den Norden des Landkreises Bautzen. So standen unter anderem der Besuch des Kraftwerks Schwarze Pumpe sowie des Leuchtturms und der Schwimmenden Häuser am Geierswalder See auf der Tagesordnung. Landrat Udo Witschas begrüßte die Teilnehmer am 8. September zu einem kurzen gemeinsamen Arbeitsgespräch im Landratsamt in Bautzen.

Die Beziehungen zum Partnerlandkreis Cham bestehen ebenfalls seit 1990 und werden von beiden Seiten intensiv gepflegt. Auch sie wurden mit der Kreisgebietsreform fortgeführt. „Ich bin dankbar, dass wir auf die Expertise im Bereich Jobcenter aus unserem bayrischen Partnerlandkreis vertrauen können und der fachliche Austausch untereinander eine Bereicherung für beide Seiten bedeutet“, so Landrat Udo Witschas.



Bürgergesprächsreihe für die Region Hoyerswerda

Wann: 18. Oktober 2023, 17 bis 19 Uhr

Wer: Das Angebot richtet sich exklusiv an die Einwohnerinnen und Einwohner von Bernsdorf, Elsterheide, Hoyerswerda, Lauta, Lohsa, Spreetal, Wittichenau.

Wo: Kulturhaus Torno, Schulstraße 10a, 02991 Lauta

Anmeldung ab 22. September 2023

• unter www.lkbz.de/anmeldung oder

• telefonisch unter 035722 36111

(Mo 9 – 12 Uhr, Di 13 – 16 Uhr, Do 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr sowie Fr 9 – 12 Uhr)

www.lkbz.de/buergergespraech



bautzen
DER LANDKREIS

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

bautzen
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)

Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112, E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen

DDV Bautzen GmbH, Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen, Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Fotos

(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck

DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout

Franka Schuhmann, arteffective
Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage

135.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

ABFALLAMT

Einzug eines Wertstoffcontainerplatzes in Hoyerswerda OT ZeiBig

Auf Grund von Umstrukturierungen muss der Wertstoffcontainerplatz in Hoyerswerda OT ZeiBig, Bautzener Straße „Am Sender“ zum 30.09.2023 entfernt werden. Dennoch sind in ZeiBig ausreichend Möglichkeiten zur Entsorgung von Pappe/ Papier und Glas vorhanden. Bitte nutzen Sie die beiden Plätze beim Autohaus Nowak und auf der Dorfau.

Alternativ können Sie für die Entsorgung von Pappe und Papier die gebührenfreie Blaue Tonne nutzen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Abfallamt unter 03591/525170299 oder unter abfallwirtschaft@lra-bautzen.de.

Weiterführende Informationen finden Sie auch in unserer AbfallApp, diese finden Sie hier





AUF EINLADUNG ZUM PARTNERSCHAFTSBESUCH IN FERNOST

Landrat besuchte mit einer Delegation die chinesische Region Shanxi

Landrat Udo Witschas besuchte in der Zeit vom 26. bis 31. August die Region Shanxi im Norden von China. Gemeinsam mit einer kleinen Delegation aus Wirtschaft und Verwaltung, die ein breites Themenspektrum von Medizintechnik bis Bildung abdeckt, wollte der Landrat die langjährige Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden Regionen intensivieren.

Der Landkreis Bautzen unterhält bereits seit vielen Jahren Beziehungen zur Stadt Changzhi in der Provinz Shanxi, Volksrepublik China. Von dieser kam auch die Einladung für das gemeinsame Treffen. Begleitet wurde der Landrat von Rainer Glausch, Geschäftsführer der Lausitzer Gesellschaft

für regenerative Energie mbH, Frank Stiehler, Geschäftsführer von Yados sowie Jörg Scharfenberg, derzeitiger Geschäftsführer der Sana Herzklinik Dresden, der ab 2024 die Geschäftsführung der Oberlausitz Kliniken übernehmen wird. Auch Landrat a.D. Michael Harig war Teil der Delegation, um nach dem Wechsel des Landrats die Kontinuität und das langfristige Engagement zu unterstreichen.

Das Programm der Delegation war vielfältig, im Mittelpunkt standen wirtschaftliche Aspekte, unter anderem ging es um Kooperationen in den Bereichen Produktion, Energie, Landwirtschaft, Tourismus, Bildung und Infrastrukturentwicklung. Insbesondere in der Medizintechnik wird

ein Austausch von Know-how und Technologien angestrebt, um die Gesundheitsversorgung und Telemedizin in beiden Regionen zu verbessern und voneinander zu profitieren.

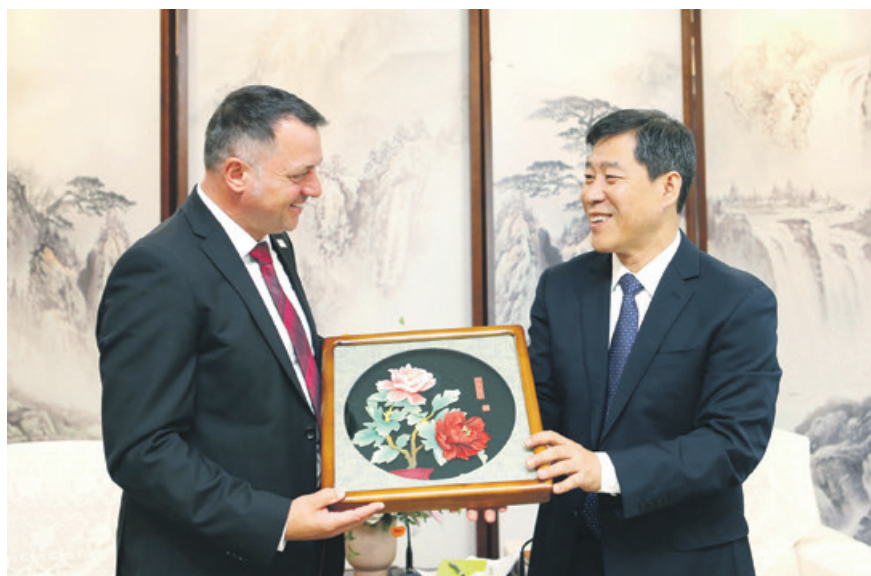
Erste Ergebnisse der Reise können sich sehen lassen. Dazu zählt unter anderem der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung im medizinischen Bereich, die durch Jörg Scharfenberg in seiner jetzigen Funktion als Geschäftsführer des Herzzentrums Dresden der Universitätsklinik geschlossen wurde. Da das Klinikum Bautzen als Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden fungiert und Jörg Scharfenberg künftig die OLK-Gruppe leitet, erhofft sich Landrat Udo

Witschas positive Effekte für den Landkreis Bautzen. Besonderes Interesse besteht auf der Seite der Partnerregion im touristischen Sektor. Neben den konkreten Ergebnissen war die Reise auch geeignet, die Herangehensweise der Region in ähnlichen gelagerten Problemlagen wie im Landkreis Bautzen kennenzulernen. Zum Beispiel im Umgang mit dem Strukturwandel einer von Kohle geprägten Region. Dies trifft auch auf die Region Shanxi zu, die von einer allmählichen Abkehr von der Kohleverstromung hin zu erneuerbaren Energien geprägt ist.

Landrat Witschas unterstreicht die Bedeutung der Reise: "In einer Zeit, in der die internationalen Beziehungen oft von Spannun-

gen geprägt sind, setzen wir ein Zeichen für Kooperation und Verständigung. Es war eine gute Gelegenheit, um die wirtschaftlichen Möglichkeiten auszuloten, aber auch um den kulturellen Austausch und das gegenseitige Verständnis zu fördern."

Die Partnerschaft zwischen dem Landkreis Bautzen und der Stadt Changzhi hat eine lange Geschichte, die bis ins Jahr 2000 zurückreicht. Trotz kommunalrechtlicher Reformen in China haben beide Regionen ihre partnerschaftlichen Beziehungen aufrechterhalten und intensiviert. Ziel der Reise ist es, diese Verbindung weiter auszubauen und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten.



ÄNDERUNG BAUBEGINN (S 111)

Fahrbahnerneuerung in Bischofswerda startet am 16. Oktober

Der ursprünglich für den 18.09.2023 angekündigte Baubeginn zur Fahrbahnerneuerung der S 111 Ortsdurchfahrt Bischofswerda wurde aus organisatorischen Gründen auf den 16.10.2023 verschoben.

Der Ausbau des vorhandenen Fahrbahnbelages und die darauffolgende Erneuerung der Asphaltdeckschicht einschließlich Nebenarbeiten werden dann voraussichtlich 4 Wochen dauern.

Details zu Bau und Umleitung

Der Bauanfang liegt in Höhe des Knotenpunktes „Am Lutherpark“ – „Johann Sebastian Bach Straße“ – „Wallgasse“ und das Bauende an der Einfahrt zum Freibad auf der Dresdener Straße in Bischofswerda.

Der Ausbau der S 111 im genannten Abschnitt (Baulänge: 312 m) erfolgt unter Vollsperrung.

Die überregionale Umleitung führt über die S 111/B6 – auf die Umgehungsstraße B 98 in Richtung A4 bis Abzweig Geißmannsdorf. Von dort weiter auf die Geißmannsdorfer Straße weiterführend in Richtung Bischofswerda auf die Kamenzer Straße bzw. Carl-Maria-von-Weber-Straße auf die S 111.

Bitte um Beachtung: Keine Zufahrt im Baubereich möglich

Die im Baufeld befindlichen Zufahrten wie Lutherstraße, Johann Sebastian Bach Straße sowie zum Markt in Bischofswerda sind aus Richtung der S 111 während der Baudurchführung, auf Grund von Unfallverhütungsvorschriften sowie aus Versicherungsgründen, nicht möglich.

Für die Anlieger besteht die Möglichkeit in dieser Zeit ihre Fahrzeuge auf den vorhandenen

öffentlichen Parkplätzen (Beethovenstraße, Herrmannplatz, Goldbacher Weg, Kamenzer Straße) außerhalb der Baustelle abzustellen.

Der Zugang zum Tierpark, zu den Anwohnergrundstücken sowie den ortsansässigen Gewerbetreibenden ist über die gesamte Bauzeit fußläufig möglich.



INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache

05.10.2023
keine Sprechzeit Büro Hoyerswerda
23.10. - 03.11.2023
keine Sprechzeit Büro Bautzen

Vorinformation: Am 15.11.2023 findet um 14.00 Uhr das Gesamtgruppentreffen der Selbsthilfegruppen in Bautzen statt. Einladungen folgen.

Betroffenensuche

Long Covid, Zwänge, Osteoporose, Depressionen, Hochsensibilität, Laktoseintoleranz/ Reiz Darm, Gluten Unverträglichkeit, Verlassene Eltern, Angehörige von psychisch kranken Menschen, Pflegenden Angehörige, Junge Selbsthilfegruppe (U18), Männergruppe, Fibromyalgie, Long Covid/Post-Covid, Laktoseintoleranz/Reizdarm

Pflegeselbsthilfe**„Gesund Älter werden“**

NEU: Aufbau einer Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten im Raum Radeberg
Veranstaltung zu Pflegeberatungsangeboten für Betroffene und Angehörige
1.Treffen:
12.10.2023 um 16.30 Uhr in Ullersdorf
Anmeldung unter SKS Büro Bautzen

Herzliche Einladungen zu Selbsthilfegruppentreffen**Region Bautzen**

Treffpunkt:
Haus des Seniorenverbandes in Bautzen, Löhrrstraße 33

- SHG Polyneuropathie am 10.10.2023 um 10.00 Uhr
- SHG Lichtschimmer – Junge Seelische Erkrankte am 05.10./19.10. um 16.30Uhr
- SHG Hochsensibilität am 05.10.2023 um 15.30 Uhr
- SHG Regenbogen Depression am 12.10./26.10.2023 um 14.00 Uhr
- SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen am 12.10./26.10.2023 um 16.30 Uhr
- SHG Trauernde Eltern am 09.10.2023 um 17.00 Uhr und 10.10.2023 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter Tel. 035938/50875
- SHG Tinnitus Bautzen am 12.10.2023 um 16.30 Uhr, Anmeldung unter: Tel. 01722764819
- SHG Nachkriegskinder/ Nachkriegsenkel am 19.10.2023 um 16.30 Uhr
- SHG Migräne mit Kindergruppe am 30.10.2023 um 16.30 Uhr

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- SHG Morbus Chron/ Colitis Ulcerosa Bautzen 04.10.2023 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter: ced.bautzen@gmail.com

Region Hoyerswerda

Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5

- SHG Kontaktabbruch am 25.10.2023 um 15.00 Uhr
- SHG Gluten Unverträglichkeit am 19.10.2023 um 15.00 Uhr

- SHG Angst/Panik am 09.10./23.10.2023 um 10.00 Uhr
- SHG Depression IV Hoyerswerda am 12.10./26.10.2023 um 15.00 Uhr
- SHG Menschen ohne soziale Kontakte am 05.10.2023 um 15.00 Uhr
- SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung am 12.10./26.10.2023 um 17.00 Uhr
- SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda am 12.10.2023 um 10:00 Uhr

Region Kamenz

- SHG Lebensfreu(n)de „Frauen deren Mann an Depression erkrankt ist“ 04.10.2023 um 16.00 Uhr in Caritas Kamenz, Weststraße 22

Region Bischofswerda

- SHG Leidensmüde (Angehörige von Menschen nach Suizidversuch) 10.10./24.10.2023 um 18.30 Uhr in Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 28, Kontakt: 01523-8953344

Ländlicher Raum

- NEU: Selbsthilfegruppe Krebs Großröhrsdorf 09.10.2023 um 14.00 Uhr in Großröhrsdorf
Anmeldung unter: Tel.035952 58676
WhatsApp: 01522 1484033
E-Mail: shg.krebs@aol.com
- SHG Trauercafé Sohland an der Spree 05.10.2023 um 16.00 Uhr in Sohland, Anmeldung unter: 0160 94744004
E-Mail: shoerhold@gmx.de
- SHG Migräne Radeberg 17.10.2023 um 17.30 Uhr Bürgerhaus Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2
- SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf Okrilla, Kirchstraße 2
Anmeldung unter: 01627862097
E-Mail: ottendorf@bksachsen.dee
- SHG Trockene Alkoholiker Großhartau 04.10./18.10.2023 um 16.30 Uhr, Anmeldung unter: 03594/715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrrstraße 33
02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de

„WOCHE DER OFFENEN UNTERNEHMEN SACHSEN“ – JETZT ANMELDUNG FÜR IHR UNTERNEHMEN

Berufsorientierung mit SCHAU REIN!

Wer Fachpersonal sucht, muss sich frühzeitig um die Akquise junger Talente und Nachwuchskräfte bemühen. Die „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ schickt Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen ab Klassenstufe 7 vom 11. bis zum 16. März 2024 in Unternehmen, Behörden und weiteren Institutionen, um Berufe und den dortigen Arbeitsalltag kennenzulernen.

Sowohl kleine Handwerksbetriebe und große Industriekonzerne als auch Sozialeinrichtungen, Behörden und Krankenhäuser öffnen Jugendlichen ihre Türen,

um Branchen, Berufe, Tätigkeitsbereiche und den Arbeitsalltag vorzustellen. Dabei gewähren sie nicht nur einen Blick hinter die Kulissen. Interessierte können auch den Fachkräften über die Schulter schauen, bekommen selbst praxisorientierte Aufgaben gestellt und können Fragen rund um Praktikumsangebote oder Bewerbungsanforderungen stellen.

Unternehmen und Einrichtungen haben ab sofort die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen für die „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ zu planen und kostenlos auf der Plattform www.schau-rein-sachsen.de zu veröffentlichen. Nutzen Sie schon jetzt die Chance, zukünftige Personalressourcen zu sichern. Nicht selten ergeben sich aus dieser ersten Begegnung Kontakte, die zu Praktika oder einer Berufsausbildung bzw. Studienfachwahl führen.



www.schau-rein-sachsen.de zu veröffentlichen. Nutzen Sie schon jetzt die Chance, zukünftige Personalressourcen zu sichern. Nicht selten ergeben sich aus dieser ersten Begegnung Kontakte, die zu Praktika oder einer Berufsausbildung bzw. Studienfachwahl führen.

Neben zahlreichen Präsenzveranstaltungen gibt es auch wieder

die Möglichkeit für digitale Angebote. Ab 15. Januar 2024, 14 Uhr können Jugendliche die veröffentlichten Angebote buchen und sich ihre kostenlose Fahrkarte für den ÖPNV sichern.

Tipps, Hinweise, Checklisten für eine erfolgreiche Veranstaltung sowie einen Leitfaden für die Anmeldung finden Unternehmen im Downloadbereich unter: www.schau-rein-sachsen.de.

Haben Unternehmen Fragen zur Anmeldung und Durchführung zur „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“, finden sie

die regionalen Ansprechpersonen ebenfalls auf der SCHAU-REIN!-Website:

<https://www.schau-rein-sachsen.de/kontakt.php>

Rekordjahr 2023

Im Jahr 2023 besuchten mehr als 17.000 Schülerinnen und Schüler aus über 630 Schulen die Präsenz- und Onlineveranstaltungen von über 1.800 Unternehmen. Sie buchten etwa 28.500 Plätze. Nie zuvor hatten so viele Jugendliche und Unternehmen an der Woche teilgenommen.



Von erfolgreichen Abschlüssen und neuen Durchstartern



Ausbildung erfolgreich gemeistert

Aus den Händen von Landrat Udo Witschas konnten am 25. August zehn Auszubildende des Landratsamtes ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen. Auch die Personalratsvorsitzende und die Vorsitzende der Auszubildendenvertretung gratulierten herzlich.

Sechs Verwaltungsfachangestellte unterstützen das #TeamLandratsamt nun im Rechts- und Kommunalamt, in der Finanzverwaltung, Kreisentwicklung, im Inneren Service, Sozialamt, Jugendamt, Jobcenter, Ausländeramt sowie im Vermessungs- und Flurneuordnungsamt. Die drei

Straßenwärter, von denen einer der Jahrgangsbeste in Sachsen ist, sind in den Straßenmeistereien Bischofswerda und Nostitz tätig.

Allen erfolgreichen Absolventen einen herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die berufliche Zukunft!

Ausbildungs- und Studienauftritt im Landratsamt Bautzen

Die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch hat am 1. September die neuen Mitglieder im #TeamLandratsamt begrüßt, die eine Ausbildung oder ein Studium in der Verwaltung begonnen haben.

Sieben angehende Verwaltungsfachangestellte sowie zwei Straßenwärter-Azubis starteten mit dem praktischen Einsatz im Landratsamt bzw. in den Straßenmeistereien Bautzen und Nostitz.

Fünf Studenten der Allgemeinen Verwaltung, ein Student der Digitalen Verwaltung und ein Student im Studiengang Geomatik begannen ihr Studium an der Hochschule Meißen (FH) und an der HTW Dresden.



Die Jugendlichen sind übrigens der erste Ausbildungsjahrgang, der gleich zu Beginn eine Schulung für bürgerfreundliches Schreiben erhalten wird.

Allen Durchstartern viel Erfolg auf dem weiteren Weg!

Wichtig

Alle Infos dazu sowie zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten beim LRA unter <https://www.landkreis-bautzen.de/stellen-und-ausbildungsangebote.php>

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 35/2023 vom 30.08.2023

- 19. Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Bautzen
Montag, 11.09.2023, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

Ausgabe 36/2023 vom 06.09.2023

- 19. Sitzung des Kreis Ausschusses des Kreistages Bautzen
Montag, 18.09.2023, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- Verordnung des Landkreises Bautzen – untere Wasserbehörde – zur Aufhebung des Trinkwasserschutzgebietes „Wasserfassung Kriepitz“ (T-5381507)

Ausgabe 37/2023 vom 13.09.2023

- 21. Sitzung des Kreistages Bautzen
Montag, 25.09.2023, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

Ausgabe 38/2023 vom 20.09.2023

In dieser Woche lagen keine öffentlichen Bekanntmachungen vor.

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter: www.landkreis-bautzen.de/amsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.

Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amsblatt@lra-bautzen.de.



Landratsamt Bautzen

Landkreisverwaltung am 18.10.2023 geschlossen

Am Mittwoch, den 18. Oktober 2023 bleibt das Landratsamt Bautzen auf Grund einer Personalversammlung geschlossen.

Die Schließung betrifft alle Verwaltungsstandorte (Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda) sowie Außenstellen einschließlich der Fahrerlaubnis- und Kfz-Zulassungsbehörde und des Bürgeramtes.

Kreis plant Übergangswohnheim in Döberkitz

Aufgrund der schwierigen Verfügbarkeit von günstigen Wohnungen und der begrenzten Kapazität in Asylunterkünften im Landkreis Bautzen, bereitet das Landratsamt derzeit ein Wohnheimprojekt in Döberkitz vor. In die ehemalige Unterkunft für unbegleitete minderjährige Asylsuchende könnten sich im Bedarfsfall bis zu 55 anerkannte Asylbewerber einmieten, die derzeit noch in regulären Gemeinschaftsunterkünften leben. Seit einigen Wochen werden in dem Objekt unter anderem Medienleitungen reaktiviert und einige gebrauchte Möbel bereitgestellt, um im Bedarfsfall schnell reagieren zu können.

Hintergrund ist, dass fast 300 Plätze in den bestehenden Asylunterkünften im Landkreis durch bereits anerkannte Asylbewerber belegt werden. Allein in der Stadt Bautzen betrifft dies rund 70 Personen. Diese finden derzeit nur schwer eine Wohnung, die den Mietpreis-Grenzen des Jobcenters entspricht. Ein Grund ist dabei die Unterbringung von mehr als 3.200 Ukrainern seit Beginn des russischen Kriegs gegen die Ukraine. Rechtlich gesehen, müssten die anerkannten Flüchtlinge die Gemeinschafts-

unterkunft verlassen – und wären unter Umständen als Obdachlose durch die jeweiligen Kommunen zu betreuen. Dies könnte mit einem Übergangswohnheim vermieden werden.

Derzeit führt die steigende Zahl an Asylbewerbern dazu, dass viele Flüchtlinge nur noch in so genannten Notunterkünften untergebracht werden. Diese befinden sich in Hoyerswerda und Kamenz. In den drei Notunterkünften stehen derzeit rund 380 Plätze zur Verfügung, die durch neue dezentrale Wohnprojekte als alternative Unterbringungsform abgelöst werden sollen. Auch hier gestaltet sich die Suche nach Anbietern teilweise schwierig. Als Zwischenlösung könnte ein Übergangswohnheim als Puffer zwischen Anerkennung und Auszug helfen.

Der Landkreis prüft zudem, ob in einem Teilbereich der Immobilie in Döberkitz temporär unbegleitete minderjährige Asylbewerber untergebracht werden können. Auch hier steigt die Zahl der Fälle, für die das Jugendamt des Landkreises entsprechend des Aufgriffsortes zuständig ist.

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER...

Verwaltungsstab übte für den Ernstfall

Katastrophen kommen dann, wenn man sie am wenigsten erwartet. Deshalb ist eine gute Vorbereitung wichtig. Das gilt auch für das Landratsamt, das im Fall einer Katastrophe einen so genannten Verwaltungsstab einberuft. Die Mitglieder dieses Gremiums übten am 30. August einen solchen Ernstfall. Gemeinsam mit Polizei, Technischem Hilfswerk, dem Verbindungsoffizier der Bundeswehr und anderen Behörden sowie mobiler Einsatzleitung und Kräften vor Ort wurde ein Szenario von Starkregenereignissen und damit verbundenen regionalen Überschwemmungen durchgespielt, die vor allem das Oberland betrafen und dort für schwere Schäden sorgten. Plötzlich kam noch ein größerer Flächenbrand in der Gemeinde Spreetal, der außer Kontrolle geriet, als Übungsszenario dazu.



Zum Glück handelte es sich nur um eine Übung! Aber: Vorbereitung muss sein, damit im Ernstfall allen Beteiligten die Abläufe vertraut sind und alle schnell handlungsfähig sind.

DIE NATURZENTRALE INFORMIERT

Aus der Natur in die Natur? – Gartenabfälle richtig entsorgen



„Aus der Natur in die Natur!“ – Nach diesem Motto werden immer wieder Gartenabfälle, wie etwa Laub, Baumverschnitt oder Pflanzenreste im Wald entsorgt. Der Konsequenzen dieses Handelns ist sich dabei wohl niemand bewusst. Dieses unüberlegte Verhalten ist nicht nur ein Ärgernis für jeden

Waldbesitzer, es schädigt den Wald auf Dauer sogar.

Das verrottende Grünzeug verändert die Nährstoffzusammensetzung im Boden. Ein sicheres Indiz sind Brennnesselhorste, welche sich kurz nach der Ablage an diesen Stellen bilden. Die Pflanzen zeigen dabei die massive Nährstoffanreicherung im Boden an. Der Waldboden ist ein fein abgestimmtes und sich selbst regulierendes Ökosystem. Übermäßiger Nährstoffeintrag durch das Abladen von Gartenabfällen, bringt es längerfristig aus dem Gleichgewicht.

Ein weiterer kritischer Aspekt, stellt die damit einhergehende erhöhte Nitratanreicherung im Boden dar, welche letztlich auch das Grund- und Trinkwasser erreicht.

Die Wasserqualität nimmt dadurch ab. Auch Mikroorganismen und Kleinstlebewesen können diese zusätzliche Biomasse nicht in Humus verwandeln. Es setzen Schimmel-, Fäulnis- oder Gärungsprozesse ein und führen zum Absterben von wichtigen Organismen. Der natürliche Nährstoffkreislauf wird zerstört. Durch einsetzende Gärungsprozesse kann es zur Überhitzung des Waldbodens kommen. Dabei können durch Selbstentzündung sogar Waldbrände entstehen.

Auch Schnittgut von beispielsweise Obstgehölzen und Hecken gehört nicht in den Wald. Zum einen handelt es sich um gebietsfremde Arten, die dort natürlich nicht wachsen würden und somit auch nicht dort verrotten sollten. Zum anderen können so Pilzkrankheiten auf Waldbäume übertragen werden.

Auch Wurzeln, Samen und Knollen von nicht heimischen konkurrenzstarken Pflanzen, sogenannten Neophyten, sind nicht zu unterschätzen. Sie können sich im Wald stark ausbreiten und einheimische Pflanzen verdrängen. Bekannte Neophyten sind beispielsweise „Kanadische Goldrute“, „Japanischer Staudenknöterich“ oder „Riesenbärenklau“.



Laut Sächsischem Waldgesetz begeht jeder Bürger, welcher seine Pflanzenabfälle in den Wald wirft, eine Ordnungswidrigkeit. Pflanzenreste oder Grünschnitt sind auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren oder an die dafür vorgesehenen Grüngutsammelplätze zu bringen.

Eine entsprechende Übersicht dazu ist auf den Seiten des Landkreises Bautzen unter: <https://gruengutgartenabfall.de/Bautzen.html> und im Abfallkalender zu finden.



AUFRUF ZUR ANTRAGSTELLUNG FÜR DAS FÖRDERJAHR 2024

Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“



LIONS Förderverein Hoyerswerda e.V., Projekt: „tastbares Altstadtmodell der Stadt Hoyerswerda“ (2022)



Dr.med.dent. Heike Rückert in Bautzen, Projekt: „Barrierefreier Zugang durch Einbau eines Treppenliftes im Hausflur“ (2021)



Zoo, Kultur & Bildung Hoyerswerda gGmbH, Projekt: „Barrierefreie Zufahrt zum Stadtschloss (Stadtmuseum)“ (2019)

Oft sind es kleine Dinge, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Behinderungen die Teilhabe im Alltag erschweren. Dabei ist mit wenig Aufwand oftmals eine große Wirkung zu erzielen. Mit einer Rampe lassen sich beispielsweise kleinere Stufen überwinden oder mit angepassten seh- oder hörbaren Signalen kann auf Gefahren aufmerksam gemacht oder ein Leitsystem eingerichtet werden. Ein anderes Mal sind Umbauten erforderlich, um mit breiteren Türen oder einem Treppenlift den Zugang für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl zu ermöglichen. Nicht zuletzt können barrierefreie Toiletten ein Qualitätsmerkmal für eine Gaststätte, eine Arztpraxis oder andere öffentliche Einrichtungen sein.

Solche oder andere kreative Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit für öffentlich zugängliche Gebäude oder Einrichtungen können mithilfe des Investitionsprogrammes "Barrierefreies Bauen - Lieblingsplätze für alle" umgesetzt werden. Die Finanzierung unterstützt die Schaffung eines gleichberechtigten Zugangs von Menschen mit Behinderung zu öffentlichen Angeboten.

Das Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ wird aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen umgesetzt, welche vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt in Höhe von insgesamt 4 Millionen Euro bereitgestellt werden. Davon werden dem Landkreis Bautzen im Jahr 2024 insgesamt 312.300 Euro zur Verfügung gestellt, über deren Verteilung das Landratsamt Bautzen entscheidet.

Die Fördermittel sollen für Projekte mit kleineren Investitionen (bis maximal 25.000 Euro pro Einzelprojekt) zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gesundheits- und Gastronomiebereich eingesetzt werden. Ein besonderer Förderschwerpunkt liegt auf der Schaffung von Barrierefreiheit in bestehenden ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen. Einzelmaßnahmen werden bis zu 100 % gefördert; jedoch maximal in Höhe von 25.000 Euro.

Das Formular zum Antrag finden Sie unter:
<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/foerderung-des-barrierefreien-bauens/272>

Antragsfrist: 30.11.2023

Kontakt:
 Landratsamt Bautzen, Sozialamt,
 Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen
 E-Mail: barrierefreiheit@lra-bautzen.de
 Telefon: 03591 5251-50012
 Fax: 03591 5250-50012

Wer? | Was? | Wie?

- Empfänger der Zuwendung – Letztempfänger – kann sowohl der Betreiber der öffentlich zugänglichen Einrichtung, als auch der Eigentümer des Grundstücks/ Gebäudes sein.
- Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentlicher Infrastruktur oder öffentlicher Aufgabenträger ist grundsätzlich ausgeschlossen (Ausnahme: freiwillige Leistungen).
- Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gesundheits- und Gastronomiebereich bereitgestellt werden.
- Die zuwendungsfähigen Ausgaben können bis zu 100% gefördert werden, pro Einzelprojekt jedoch höchstens 25.000 Euro.
- Die Förderung von bestehenden ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen bildet einen besonderen Förderschwerpunkt.
- Die Maßnahmen sind im Kalenderjahr 2024 umzusetzen.
- Weiterführende Informationen finden Sie auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt:
<https://www.behindern.verhindern.sachsen.de/lieblingsplaetze-fuer-alle.html>

NEU SEIT SEPTEMBER

Elterngeld digital beantragen

Eltern haben seit Kurzem die Möglichkeit, Elterngeld auch online über den Antrags-Assistenten ElterngeldDigital zu beantragen.

Der Antrags-Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Antrag, erklärt Fachbegriffe und gibt Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Seit September 2023 ist Sachsen nun über eine Schnittstelle an den Assistenten angeschlossen, so dass die Antragsdaten elektronisch an die zuständige Elterngeldstelle übermittelt werden können. Sachsen verfügt damit nun über eine der ersten bundesweiten Verwaltungsleistungen, die vollständig elektronisch beantragt werden kann.

Wichtiger Hinweis für die Beantragung:

Für die ausschließlich elektronische Beantragung ist eine Anmeldung über das Nutzerkonto Bund erforderlich. Sie benötigen dafür ein elektronisches Ausweisdokument (eID) und ein geeignetes Kartenlesegerät oder NFC-fähiges Smartphone.

Falls Sie diese Voraussetzungen nicht erfüllen, können Sie dennoch den Antragsassistenten online nutzen. Sie haben dann die Möglichkeit entweder den Antrag elektronisch zu übermitteln und lediglich die Unterschrift per Post nachzureichen oder Sie drucken den ausgefüllten Antrag vollständig aus und versenden diesen unterschrieben per Post.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.elterngeld-digital.de/ams/Elterngeld>

Die Kolleginnen der Elterngeldstelle helfen zudem gern bei Ihren Fragen
 Elterngeld-Hotline:
 03591 5251 50290

BAHN-ELEKTRIFIZIERUNG DRESDEN – GÖRLITZ

Neue Hoffnung nach Gespräch im Bundesverkehrsministerium

Vertreter von Bund, Land und Kommunen haben am 18. September in Berlin erneut über eine vollständige Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden – Görlitz verhandelt. Beim Gespräch einer Delegation um Landrat Udo Witschas mit dem parlamentarischen Staatssekretär Michael Theurer im Bundesverkehrsministerium konnte die Bedeutung der Strecke für die Region und Deutschland nochmals nachdrücklich platziert werden. Feste Zusagen des Bundes für eine schnelle Umsetzung gab es zwar nicht, es wurde jedoch ein Fahrplan für weitere Schritte abgestimmt.

Dem Gesprächstermin waren Ende April sowie im Juli 2023 Schreiben und eine Protestaktion der Bürgermeister aus der Region vorangegangen, in dem mit Nachdruck die Elektrifizierung der Strecke nach Görlitz und Zittau gefordert wurde. Bereits in Planung sind die Streckenabschnitte Dresden-Bischofswerda und Görlitz-Cottbus. Während die

Strecke nach Bischofswerda über Mittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz finanziert werden soll, stehen für den Ausbau der Strecke Görlitz-Cottbus rund eine Milliarde Euro aus dem Strukturwandel-Fördertopf und damit unabhängig vom Bundesverkehrswegeplan bereit. Der Ausbau dieser Strecke soll auf Druck der Ost-Ministerpräsidenten jetzt mehr Tempo erhalten.

Der Bedarf für die Bahnstrecke zwischen Bischofswerda und Görlitz soll nun im Rahmen der gesamtdeutschen Verkehrsprognose „Schiene“ der Deutschen Bahn neu bewertet werden. Ergebnisse sollen im Frühjahr 2024 vorliegen.

Die erhobenen Zahlen vom derzeitigen Personenverkehr, insbesondere Fernverkehr und Güterverkehr gepaart mit Zukunftsprognosen könnten dann über die Aufnahme der Strecke in die vorgezogene Bedarfsplanüberprüfung des Bundesverkehrswegeplan entscheiden.



Mit Landrat Udo Witschas waren Conrad Clemens als Vertreter Sachsens beim Bund, MdB Torsten Herbst, Thomas Rublack, Dezernent im Landratsamt Görlitz, die Oberbürgermeister Prof. Dr. Holm Große (Bischofswerda) und Karsten Vogt (Bautzen), Stephan Berger vom sächsischen Verkehrsministerium sowie Dr. Frank Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Dresdener Sachsen-Energie AG, nach Berlin gereist. Das Versorgungsunternehmen hatte angeboten, über eigene Netze und Anlagen schneller und

kostengünstiger als geplant eine Stromversorgung für das Elektrifizierungsprojekt zu ermöglichen. Die Deutsche Bahn will jedoch aus verschiedenen Gründen das eigene Bahnstrom-Netz auf die Lausitz ausdehnen. Die Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojektes – und damit auch die Wahrscheinlichkeit für dessen Umsetzung – hängt insbesondere auch von dieser Frage ab. Vor diesem Hintergrund forderte Landrat Udo Witschas ein Umdenken in der Strukturwandel-Strategie des Freistaates. „Ich bin weiterhin sehr motiviert, auch

weil ich eigentlich mit keinen hohen Erwartungen in den Termin gegangen bin. Das Gespräch war ehrlich und faktenbasiert. Und es stiftet Zuversicht. Zwei Dinge müssen nun passieren, damit es weitergeht: Das Angebot eines schnellen Sachsen-Stroms muss schnell von der Bahn geprüft werden. Sachsen darf nicht allein auf den Bund und die Bahn warten, sondern muss eigenes Geld aus dem Strukturwandeltopf in dieses Projekt stecken. Nur so lässt sich die Wirtschaftlichkeitslücke für die Bahn schließen. Außerdem muss die Landesregierung sich gegenüber der Deutschen Bahn noch stärker für die Strecke einsetzen als sie es bisher bereits tut. Der Strukturwandel geht nicht ohne komfortable Infrastruktur für Bürger aber auch für Unternehmen. Mit der Ansiedlung der Bundeswehr in Ostsachsen, den Wachstumseffekten durch die neuen Chipfabriken in Dresden und das Großforschungszentrum wird der Bedarf entstehen“, so Udo Witschas.

Jetzt vormerken:

Bildungskonferenz am 8. November

Was bewegt junge Menschen heutzutage? Und wie erreicht man sie am besten?

Eckdaten zur Bildungskonferenz

Wann? 08.11.2023 von 14 bis 18 Uhr

Wo? Berufliches Schulzentrum Bautzen, Schilleranlagen 1, 02625 Bautzen

Was? Vortrag von Jo Halbig zum Thema: „Junge Fachkräfte begeistern und zu Fans Ihres Unternehmens machen.“

Regionale Akteure berichten aus der Praxis: Wie funktioniert Schule und Wirtschaft? Wie können junge Menschen frühzeitig für die Praxis begeistert werden?

Mehr Infos unter:
<https://lkbz.de/karriereplanung>

bautzen
DER LANDKREIS

MOBILE BRANDÜBUNGSANLAGE

Freiwillige Feuerwehren üben unter realen Bedingungen

Wie schon in den vergangenen Jahren stellte auch in diesem Jahr die SachsenEnergie den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Bautzen kostenlos eine mobile Brandübungsanlage zur Verfügung.

Die Atemschutzträgerinnen und -träger der freiwilligen Feuerwehren des Landkreises konnten damit vom 31. August bis 09. September 2023 unter nahezu realen Bedingungen die Bekämpfung von Bränden an Strom- und Gasverteilungsanlagen trainieren. Im Brandübungscontainer trainieren die Teilnehmenden bei bis zu 600 Grad und müssen in der praxisnahen Übung mit Hitze, schlechter Sicht und der Gefahr eines Gas-Austritts oder von ungeschützten elektrischen Leitungen umgehen.

Die mobile Übungsanlage „Fire Dragon“ der Firma Dräger ist einer ca. 40 m² großen Wohnung nachempfunden. Über Düsen wird das Feuer in den Container geleitet. So entstehen auf Knopfdruck wirklichkeitsnahe Brandherde, z. B. Zimmer-, Treppen-, Verteilerkasten- oder Gasleitungsbrände. Am 31. August fand der Übungsauftritt statt. Beigeordnete Dr. Romy Reinisch eröffnete die Übungswoche in Kamenz.



Die Brandübungsanlage war nach der Station im Landkreis Bautzen in weiteren Landkreisen vor Ort, um den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren als Trainingsmöglichkeit zu dienen.

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

10 2023

BILLS BALLHAUS BAND



Parodie, Travestie und Live-Musik

Erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck im großen Haus

Premiere

DIE WUNDERÜBUNG

Nach 17 Jahren Ehe sitzen sie beim Paartherapeuten. Der sieht sofort: das ist ein Paar im fortgeschrittenen Kampfstadium, alles läuft gegeneinander. Der Therapeut entschließt sich sofort eine ganz spezielle Maßnahme zu testen: DIE WUNDERÜBUNG. Die Komödie von Daniel Glattauer feiert am 13. Oktober Premiere im Burgtheater und ist ein Angriff auf die Lachmuskulatur des Publikums. Regisseur Peter Kube sorgt für ein herzerfrischendes und kollektives Lachen.

SEITE 3

Premjera

PIWO

Männer unter sich und immer ein Bier zur Hand und das über einen Zeitraum von 60 Jahren. In dieser „fast Komödie“ wird eine feucht-fröhliche Geschichte über die Lebensgeschichten und den Wandel der Beziehung von Vater und Sohn erzählt – zwei Paraderollen für spielfreudige Schauspieler! Das herb-süße Stück PIWO feiert am 11. Oktober Premiere in Prag und am 14. Oktober Premiere in Dreikretscham in obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche.

SEITE 2

Sorbisches National-Ensemble

KONZERTABENDE

Das Sinfonische Konzert mit Werken von Copland, Skalkottas und Rawp, die Konzertgala der Romantik mit Stücken u.a. von Debussy und Satie sowie die Reihe „musica nova sorabica“ mit Schöpfungen zeitgenössischer sorbischer Komponisten versprechen spannende und abwechslungsreiche Konzertabende im Saal des Sorbischen National-Ensembles in Bautzen.

SEITE 10

K SPOČATKAM SERBSKEHO DŽIWADŁA

Z „PIWOM“ do Prahi

K spočatkam serbskeho dźiwadła wróćimy so 11. oktobra do Prahi.

Je wam hižo raz napadnyło, zo je naše słowo „dźiwadło“ požčonka českeho słowa „divadlo“. Při čimž so divadlo/dźiwadło wotwodzi wot „divat se“/„so dźiwać“. W čěščinje woznamjenja to wobhladować abo přihladawać a w našej maćerščinje so samo hišće dalši woznam jewi: dźiw dźiwadła, a w najrjeńšim zmysle so dźiwaće přez to, štož w dźiwadle widźiće. W „Stawiznach serbskeho dźiwadła“, spisanych wot Jurja Młynka a Dietricha Šoťty čitamy: „Słowo >dźiwadło< zawjedžeču [...] Prascy Serbowčeno.“ a dale „n ajsylniši impuls a přenje zwoprawdženje serbskeho dźiwadła wuńdže z kruha studentow w Serbskim seminarje w Praze.“ A tak leža nic jenož po słowje, ale tež historisce korjenje serbskeho dźiwadła w Čěskej. 2. oktobra 1862 bě Budyske towarstwo Serbska Bjesada w hosćencu „K złotej krónje“ přeni raz w serbskej rěči dźiwadło hrało, z čěšćiny wot Jana Čěsle a Pětra Dučmana přetoženu wjeselohru „Rohowin Štyrrirohač“. Sobjuskutkowacy dóstachu nastork z českeho narodneho wozroźdenja. 20 lět pozdžišo bě potom młodoserbske hibanje dźiwadłowe aktiwity přewzało a Jakub Bart bě přenju originalnu serbsku činohru napsať (1879/80).

11. oktobra 2023 je Němsko-Serbske ludowe dźiwadło nětko z hosćom 13. Gavran-Festa w Praze a to z inscenaciju „PIWO“ Mira Gavrana w hornoserbskej rěči. Miro Gavran je jedyn z najhuscšo hraty chorwatskich dramatikarjow. Gavranowe dźiwadłowe hry přetožichu so do wjac hač 42 rěčow a swoje dramy a komedije dožiwjachu po



Torsten Schlosser a Jurij Šiman
jako nan a syn

cyłym swěće wjac hač 400 premjerow, před wjac hač 4 milion přihladowarjemi. Wón je jenički žiwy dramatikar w Europje, kiž ma swójski dźiwadłowy festiwal, zwonka swójeho ródneho kraja, kiž bjez wuwzaća jenož jeho hry hraje. Festiwal załoži so 2003 w Trnavje, w Słowakskej a wotměwaše so mjeztym tež w Krakowje, w Praze, w Augsburgu a Bětohodže. 2023 wotměje so festiwal wospjet w Praze. Gavran sam tituluje swoju hru „PIWO“ jako „nimale komediju“. Při tym njesteji „piwo“ w srjedžišču, ale počah mjez synom a nanom a to přez časowu dobu 60 lět, generaciske konflikty kiž wšitcy znajemy a kiž so přeco zaso wospjetuju ... Piwo piće je při tym móhtrjec kapalina, židčizna, mazadło mjez scenami, kotrež stajnje wažne stacije w žiwjenju wobeju pokazuja: wot přežadaneho

wudowca z čěšenkom, přez nadměru kedźbliwego nana hač k wozboženemu dźeđej a paralelnje pola syna šula, puberta, wuzwolenje powoťanja, kwas, nanowstwo a hrožace rozwjedženje. Tónle zaprah wjedže nana a syna přez htuboke doty, hdyž so na přikład wustaji, zo syn radšo knihi čita hač so wot nana k wukonowemu sportowcej sformować dać. W běhu lět so pak wutrobiće zaso wujednataj, so wě při zhromadnym piwku.

Tak, kaž je stód piwa wšelakory a kóždy ma swój šmak, kotryž ma za prawy, wopisuje tež tónle jěro-stódku kruch žortnje a jima-wje paralelnu žiwjensku stawiznu wobeju rjekow. Za kóždyžkuli zadžewk žiwjenja ma nan přeco radu parat – a jedne piwo. Kóto časow so wjerći a žiwjenske dožiwjenja so po generacijach pozdatnje wospje-

tuja. We woprawdžitym zmysle słowa: dwě paradowej róli za zahoriteju dźiwadźelnikow.

RBB pisaše po delnjoserbskej premjerje wo inscenaciji „PIWO“: „Hdyž dyrbi so inscenacija NSLDž [...] z jenož maťo słowami wopisować, potom takle: emocionalnje jara rozbuđžace, k rozmyslowanju pohnuwace, předstajane wot wuběrnej charakternej hrarjow a inscenowane koťowokoťo wot fantastiskeho teama.“

režija: Alexander Marusch j.h.
wuhotowanje: Minea Beckmann j.h.
hudźba: Tasso Schille
dramaturgija: Madleńka Šoťćic
hrajetaj: Jurij Šiman a Torsten Schlosser

Premjera: 11. oktobra w Praze,
Divadlo StudioDva
Premjera: 14. oktobra we
18.00 hodž. w Haslowje (z wječerju)

Dalše předstajenja:
15.10. w 17.00 hodž. w Chróšćicach,
21.10. w 19.30 hodž. w Dźiwadle na hrodže,
22.10. w 17.00 hodž. w Njebjelčicach,
26.10. w 10.00 hodž. w Dźiwadle na hrodže,
28.10. we 18.00 hodž. w Radworju (z wječerju),
29.10. w 17.00 hodž. w Sulšecach

K předstajenjam w Haslowje a Radworju móžeće sej po dźiwadle tež wječerjeć skazać: w Haslowje hač do 10.10. pod 035937/83204, w Radworju hač do 24.10. pod 03591/584 275 abo přez dispo.sorbisch@theater-bautzen.de

Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache unter www.theater-bautzen.de nachlesen!

@dźiwadlobudysin



WÓLBERNE BAJKI

Wobkuzłaca sćinowa klankohra swjeći premjeru

Wólberne bajki oder Frau Müller dreht am Rad“ rěka sćinowa klankohra, dwurěčny hornoserbsko-němski poskitk za pěstowarske džěci a šulerjow zakładnych šulow, kiž swjeći 17. oktobra 2023 swoju premjeru w Dźiwadle na hrodže.

Młyn klepota při šumjacej rěčce. A hdyž rěčka zaso raz wodu njewjedže, potom džě młynkowa sama kaž wodopad plapota. A młynkowa Mina ma wjele powědać. Najradšo bledži stawiznički dale, kiž jej susod powěda abo kiž so po wsy roznošuja. Na přikład tu wo přečelnej a lěnej džowce, kiž rěkatej pola nas Hanka a Marja. Wobě so jedna po druhej na puč k burej podatej a ducy po puču najwšelakorije postawy zetkatej: Štó chce swinjo drapać, kobtu česać a jabtučinu třasć? Tež holcy, kotrež při rěčce šaty pťokaja, bychu so nad pomocu wjeselili. Mjeztym zo Hanka samozrozumliwje wšitkim pomha, je Marja skerje na swójsku lěpšinu wusměřjena. Kajke myto jima kiwa a kak wšelaki je dompuć za nje-

runej sotře, wo tym wam młynkowa Mina powěda. W rjedže „Wólberne bajki“ njewnějujemy so raz stawiznam bratrow Grimm, ale krasnej serbskej bajce z Łužicy.

tekst/režija: Šćěpan Siegfried
přetožk: Jan Měškank
wuhotowanje: Christof von Büren
dramaturgija: Madleńka Šoťćic
hraje: Šćěpan Siegfried



SERBSKE ČINOHRAJNE STUDIO ZASO HRAJE

NSLDž postrowi třoch nowych elewow

Aquina Žurec, Bernadet Šnajdrec a Ole Schmidt su elewojo Serbskeho čino-hrajneho studija, hrajneje doby 2023/24. Ole Schmidt a Bernadet Šnajdrec, kiž staj lětsa na Serbskim gymnaziju Budyšin maturowaťoj, nještaj w NSLDž cyle njeznataj. Wobaj běštaj čtonaj Serbskeho młodžinskeho dźiwadła. Pod nawodom a režiju Měrka Brankačka steještaj w inscenaciji „CHOROWNJA abo Cyty swět je jewiščo“ na jewišću. Ole Schmidt skutkowaše nimo toho hižo w inscenaciji „Překi-durich-loborka“ młodžinskeho dźiwadła sobu.

Aquina je maturantka Serbskeho gymnazija lěta 2022 a wužiwaše lěto po maturje, zo by sej swět wotkryta. Nětko chce so na polu dźiwadźelenja wuspytać. Jednu hrajnu dobu doľho smědža či tře nětko jako elewojo powoťanje dźiwadźelnika a dźiwadłowy zawod zeznać. Čěziščo



hrajneje doby budže wudžěťanje studijoweje inscenacije. Nimo toho so elewojo we wšelakich dźiwadłowych inscenacijach zasadžuja a so w běhu tohole lěta wo přiwzaće na dźiwadłowych šulach prócuja. Budžće nam lubje wítani a do dźiwadła zdar!

NEU IM BURGTHEATER - DIE WUNDERÜBUNG

Daniel Glattauers Erfolgsstück feiert Premiere in Bautzen

Der österreichische Dramatiker schafft es nach dem großen Erfolg von „Gut gegen Nordwind“ nun erneut eine Komödie zu schreiben, die sowohl im Theater als auch auf der Leinwand das Publikum begeistert. Am **13. und 14. Oktober, jeweils 19.30 Uhr** wird es im großen Saal des Burgtheaters eine Doppelpremiere in der Regie von Peter Kube geben. Es spielen Marian Bulang, Katja Reimann und Alexander Höchst. Für die Ausstattung zeichnet Tom Böhm verantwortlich.

Im Mittelpunkt des Geschehens steht ein Ehepaar, das an einem kritischen Punkt seiner Beziehung angekommen ist. SIE hat IHN nun mehr oder weniger überzeugt, naja, wohl eher gezwungen, bei einem Ehe-therapeuten Hilfe zu suchen. Die Therapiesitzung verläuft fürs Publikum durchaus unterhaltsam. Der Therapeut versucht erstmal routiniert durch geduldiges Zuhören und viele Fragen zu retten, was zu retten oder nicht zu retten ist. Doch die Eheleute haben Übung im gezielten Schlagabtausch von Argumenten und Anschuldigungen. Routine hilft hier nicht. Nun greift der Therapeut zum letzten Mittel – er wird es mit der WUNDERÜBUNG versuchen. Hat er Erfolg? Und wie sieht diese Wunderübung aus? – Das wird hier natürlich noch nicht verraten. Aber eins ist sicher, die Zuschauer und Zuschauerinnen im Saal, ob nun mit und ohne Trauschein,

werden Spaß dran haben. Ein weiterer Garant dafür ist neben der schauspielerischen Besetzung auf jeden Fall der Regisseur des Abends – Peter Kube ist nicht nur ein erfahrener Spielleiter, zuletzt war er Schauspielregisseur an den Landesbühnen Sachsen, sondern Kube ist auch ein Spezialist für Humor überhaupt und für Komödie ganz speziell. Als Mitglied des legendären ZWINGER TRIOS feiert er neben Tom Pauls und Jürgen Haase sachsen- und bundesweit seit vielen Jahren Erfolge. In Hoppes Hoftheater in Dresden-Weißenhof initiierte er seine ganz spezielle Koch-Show, wo er Prominenten beim Kochen auf den Zahn fühlt. In Bautzen inszenierte Peter Kube in den vergangenen Jahren solche Komödien-Dauerbrenner wie „Arsen und Spitzenhäubchen“, „Die Fruchtfliege“, „Oscar“, „Endlich allein“, „Dinner für Spinner“, „Ein Mann sieht rosa“ u.a. Freuen Sie sich also auf einen unterhaltsamen Theaterabend!

Die Wunderübung

Komödie von Daniel Glattauer

Regie: Peter Kube

Ausstattung: Tom Böhm

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Katja Reimann, Marian Bulang, Alexander Höchst

Vorstellungen im Burgtheater:

13. Oktober, 19.30 Uhr Premiere 1

14. Oktober, 19.30 Uhr Premiere 2

28. Oktober, 19.30 Uhr

3. November, 19.30 Uhr

20 Jahre Burgtheater Bautzen / 20 lět Dźiwadło na hrodźe

TAG DER OFFENEN TÜR / DŽEŇ WOTEWRJENYCH DURĪ

Spielzeitauftakt im Burgtheater

Am **3. Oktober 2023** feiern wir 20 Jahre Burgtheater Bautzen und öffnen für Sie die Türen unserer kleinen Spielstätte im Hof der Bautzener Ortenburg. Mit einem Theaterfest starten wir gemeinsam mit unserem Publikum in die neue Saison. Wer einen Blick hinter die Kulissen, in die Keller- und Bodenräume, Büros, Puppenwerkstatt werfen, das Schauspiel- und Puppentheaterensemble an einem einzigen Tag in vielen verschiedenen Rollen an ungewöhnlichen Orten erleben und sich auf die Spielzeit 2023/2024 einstimmen lassen möchte, der sollte unbedingt am 3. Okto-

ber ins Burgtheater kommen. Mit literarischen und musikalischen Bühnenprogrammen, unterschiedlichen Aufführungen, Lesungen und vielem mehr wollen Intendant Lutz Hillmann und sein Team allen Theaterbegeisterten Lust auf die neue Saison machen. Die offizielle Eröffnung findet um 14 Uhr statt. Anschließend können sich die Festbesucher zwischen einem vielfältigen Angebot entscheiden.

Außerdem wird an diesem Tag traditionell die Verlosung der Preise des großen Theatersommer-Rätsels stattfinden.

Der Eintritt beim Theaterfest ist frei.



An diesem Tag wird jede Menge Theater an ungewöhnlichen Orten gespielt.

BILLS BALLHAUS BAND

Parodie, Travestie, jede Menge Spaß und viel Musik

Auch die Stadt Bautzen hat eine Ballhaus-Tradition, doch ins Jetzt und Heute scheint ein Ballhaus nicht mehr zu passen. Nehmen wir mal an, so ein historischer Bau aus alter Zeit stünde mitten in unserer Stadt. Und damit ist gemeint: deutlich älter als der hart umkämpfte Kro-

ne-Saal. Die legendäre Ballhaus Band existiert leider nur noch in Form ihres Bandleaders Bill, der seit Jahrzehnten tapfer in die Tasten haut.

Nun droht endgültig die Abrissbirne – die Kommune hat kein Geld mehr für Ballhäu-

ser. Doch Bill will ein allerletztes Konzert, das zur Legende werden soll – er lädt alle Stars und Sternchen des Rock-, Pop-, Chanson- und Schlageruniversums ein, die jemals mit seiner Band Konzerte gegeben haben. Nicht alle konnten kommen, aber viele haben zugesagt, sie kommen aus der Vergangenheit oder der Gegenwart, aus dem Nirvana der Geschichte oder woher auch immer... Hauptsache sie sind da und singen, spielen, tanzen exklusiv für Sie! Natürlich stecken in den von Katharina Lo-

renz entworfenen Kostümen und unter den Perücken die Bautzener Schauspielerinnen und Schauspieler Anna-Maria Brankatschk, Julia Klingner, Fiona Piekarek, Larissa Ruppert, István Kobjela und Thomas Ziesch. Durch den Abend führt sie der Star Moderator Dieter Thomas H. (Jan Mickan) und der legendäre Bandleader Bill heißt im bürgerlichen Leben Tasso Schille und ist der langjährige Leiter der Bühnenmusik. Und natürlich ist das alte Ballhaus eine von der Ausstatterin entworfene Dekoration auf der Bühne.

Erdacht und in Szene gesetzt wurde dieser musikalische Spaß von Wolf-Dieter Gööck. Auch die oftmals überraschend neuen Texte altbekannter Hits stammen aus seiner Feder. Für genügend tänzerischen Schwung sorgt die Dresdener Choreografin Anna Weber-Tcherniak (zuletzt: THE ADDAMS FAMILY). Lassen Sie sich überraschen von dieser schrägen, bunten, witzigen Show mit Stars und Sternchen, Parodie, Travestie und viel schwungvoller Live-Musik.



Die ultimative Abschiedstour mit Stars und Sternchen und natürlich mit Live-Musik ist im großen Haus zu erleben.

Vorstellungen:

1., 19., 20. Oktober,
jeweils 19.30 Uhr im großen Haus

SO LANGSAM KOMMT DIE MÄRCHENZEIT...

„Pinocchio“ für die ganze Familie auf der großen Bühne

Die zauberhafte Inszenierung zur Vorweihnachtszeit „Pinocchio“ von Carlo Collodi in einer Bühnenfassung von Peter-Jakob Kelting und Jürg Schlachter (Mitarbeit von Annette Pach) feiert am **29. Oktober, 17 Uhr Premiere im großen Haus**. Die zweite Vorstellung folgt am Reformationsstag, dem **31. Oktober, 17.00 Uhr**. Der freche Holzbengel Pinocchio – vom alten Gepetto aus bestem Holz geschnitzt – muss noch sehr viel lernen, bevor er in die Welt hinausgehen kann und ein echter Junge wird. Doch Pinocchio hört weder auf seinen Schnitz-Papa noch auf die strenge Pädagogen-Grille, sondern er biegt kurz vor der Schule in Richtung Marionetten-Theater ab, um dann von einem Abenteuer ins nächste zu stolpern, immer knapp an der Katastrophe vorbei. Zum Glück hat die gute Fee mit dem blauen Haar ihn im Blick, aber immer kann sie ihn nicht beschützen. Und so wird der kleine Holzkopf mit der langen Lügennase von Fuchs und Katze betrogen und beraubt, gerät er ins Gefängnis und wird im Kinderspielzeugwunderland in einen Esel verzaubert. Dann gerät er noch in den Bauch eines riesigen Wals und dann... aber das verraten wir hier noch nicht.

Carlo Collodis „Pinocchio“ – Geschichte entstand 1876 in Florenz aus Geldnot des Autors. Zunächst erschien sie in Fortsetzungen in einer Zeitschrift, später dann in Buchform. Dass er mit dieser Geschichte eine der weltweit populärsten Märchenfiguren erfinden würde, war zu Collodis Lebzeiten noch nicht abzusehen. Doch Pinocchio eroberte die Literatur, das Kino (wikipedia zählt allein 34 Verfilmungen



Christof von Büren hat die opulente Bühne entwickelt und die Figurinen dazu gezeichnet.

auf) und das Theater. Für unsere Bautzener Inszenierung greifen wir auf die bühnenenerprobte Fassung von Peter-Jacob Kelting und Jürg Schlachter zurück. Hier bekommt die alte Geschichte neuen Schwung, denn es gibt ein Spiel im Spiel, ein Theater im Theater. Die Regie übernimmt Oberspielleiter Stefan Wolfram (zuletzt: THE ADDAMS FAMILY), der immer wieder gern und mit viel Liebe, Poesie und Sorgfalt für Kinder inszeniert. Er hat diese Spielfassung bereits vor einiger Zeit am Staatstheater Cottbus in Szene gesetzt und darüber schrieb die „Lausitzer Rundschau“:

„Entstanden ist ein Theaterkleinod für die Kleinen ab 5 Jahren, aber auch eines für die viel, viel Größeren (...). Wenn Pinocchio am Ende seinen Vater im Magen des Wals wie-

derfindet, hat er viel erlebt und manches gelernt. Wir Zuschauer aber auch. Und was das Tollste ist: wir haben dabei viel Spaß gehabt. So kann, so soll Theater sein. So einfach und so wundervoll.“

Für die zauberhafte Ausstattung in Bautzen wird Christof von Büren sorgen. Finanzielle Unterstützung für dieses anspruchsvolle Unternehmen verspricht der Theaterförderverein e.V., der sich bereit erklärt hat, die zahlreichen und aufwändigen Kostüme zu finanzieren. In die Rolle des Pinocchio schlüpft Janik Marder. Mit dabei sind auch Ralph Hensel (Gepetto), sowie Fiona Piekarek (Fee), Larissa Ruppert, Frank Schilcher, Maja Adler u.a.. Freuen Sie sich also auf einen Theaterbesuch ganz in Familie.

THEATERSCHNÄPPCHEN DES MONATS

Der Reichsbürger

„Können sie beweisen, dass es den Staat gibt? Dass es die Bundesrepublik Deutschland gibt? ... Deutschland gibt es, natürlich gibt es das. aber den Staat Deutschland gibt es nicht.“



Das Autorenduo Konstantin und Annalena Küspert beleuchten die Psyche eines Reichsbürgers (Marian Bulang in der Titelrolle), verfolgen die Gedanken und Hintergründe und fragen vor allem: Wie viel Reichsbürger steckt in uns?

Nachdem „Reichsbürger“ lange als weltfremde Spinner abgetan wurden, exzentrisch, aber harmlos, bekam das Thema neue Brisanz, als 2016 einer von ihnen durch seine Wohnungstür hindurch das Feuer auf Polizisten eröffnete und dabei einen Beamten tötete. Rund 19.000 „Reichsbürger“ soll es in Deutschland inzwischen geben – Tendenz rasant steigend. Realitätsverweigerer, ideologisch verblendete Sonderlinge, Utopisten oder radikale Wutbürger? Wie gefährlich sind diese Menschen für die Gesellschaft? Das Autorenduo Konstantin und Annalena Küspert beleuchtet die Psyche eines „Reichsbürgers“, der weit davon entfernt ist, wie ein aggressiver Verschwörungsfanatiker daherzukommen, und nähert sich dabei ebenso bissig wie aufklärerisch diesem irritierenden gesellschaftlichen Phänomen. Wilhelm S. (Marian Bulang), bekennender Selbstverwalter, bedankt sich höflich bei der Theaterleitung dafür, dass er die Gelegenheit erhielt, im Theater vor Publikum sprechen zu dürfen. Sein Hauptanliegen besteht darin, die Zuschauer von seiner ureigenen Wahrheit zu überzeugen. Dafür zieht er alle Register – er argumentiert, zitiert, wirbt, schmeichelt, droht ... Annalena und Konstantin Küspert entwickelten und recherchierten erstmals gemeinsam. Als Ergebnis entstand ein viel beachtetes Theaterstück – „Der Reichsbürger“ (Uraufführung 2018 am Theater Münster). Das Stück widmet sich nach Aussage des Autorenduos unter anderem der Verbindung rechter Positionen und linker Lebensweise.

„Der Reichsbürger“ ist am **22. Oktober, 19.30 Uhr im großen Haus** das Theaterschnäppchen des Monats – bei dem jede Karte nur **8,00 €** kostet.

20 JAHRE LAUSITZER LITERATUR VORMITTAG

Mit Film- und Theaterschauspielerin Carin Abicht im Burgtheater

Bereits seit 20 Jahren finden im damals neu erbauten Burgtheater unsere sonntäglichen Matineen unter dem Label „Lausitzer Literatur vormittag“ statt. Und das Interesse an dieser Lese-Reihe ist bis heute ungebrochen. Für die Auswahl der Texte und Gäste ist von Beginn an Eveline Günther, die geschäftsführende Dramaturgin des Theaters verantwortlich. Der Start in die neue Literatur-Spielzeit erfolgt am **8. Oktober, 11.00 Uhr** mit einer gebürtigen Löbauerin, die auf ein langes und bewegtes Leben als Film-, Fernseh- und Theaterschauspielerin zurückblicken kann – **Carin Abicht**.

Nach ihrem Schauspielstudium von 1965-1969 an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg drehte sie für die DEFA und fürs DDR-Fernsehen und spielte Theater. Im Jahr 1981 verließ sie die



Foto: Max Jackwerth

DDR in Richtung Hamburg. Auf den Bühnen von Potsdam, Dresden, Schwerin, Berlin und Hamburg war sie in Schauspiel- und Musicalaufführungen zu erleben. Sie arbeitete als Schauspieldozentin und tourte mit Soloabenden. Doch erst im hohen Alter gab sie ihr Debüt als Schriftstellerin – Im Jahr 2020 erschien beim Morio-Verlag Heidelberg ihr Buch „Vom Schweigen und vom Licht“. Carin Abicht erzählt in zwei Geschichten mit psychologischem Einfühlungsvermögen von ungewöhnlichen Frauen in ungewöhnlichen Situationen. Seit 2010 lebt sie in Berlin.

Bereits ab 10.00 Uhr darf am 8. Oktober wieder „aussichtsreich“ im Burgtheater gefrühstückt werden.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig unter Tel.: 03591/584-225 oder www.theater-bautzen.de

START IN DIE NEUE SPIELZEIT

Unsere Schauspielangebote
im großen Haus und
im Burgtheater im Oktober

WAR DAS JETZT SCHON SEX?

von Stefan Schwarz – Bearbeitung Peter Kube – P18!
Ein Abend mit Frank Schilcher

Woher kommen die Partikel des Wahnsinns, die es auch in der allerlieblichsten Beziehung gibt? Familie im Rundumschlag. All den großen und kleinen Problemchen des starken und des schwachen Geschlechts wird auf den Grund gegangen. Die Kolumnen von Stefan Schwarz in der Monatszeitschrift „Das Magazin“ haben mittlerweile Kultstatus. Für die adäquate Bühnenfassung mit Frank Schilcher sorgte Peter Kube, vom legendären „Zwingertrio“. Da bleibt garantiert kein Auge trocken.

7. und 15. Oktober, jeweils 19.30 Uhr im großen Haus



EIN VOLKSFEIND

von Henrik Ibsen

Je schwächer die demokratische Gesellschaft, desto größer ihre Anfälligkeit für Radikallösungen. „Ein Volksfeind“, 1883 geschrieben, gehört zu den Meisterdramen des norwegischen Schriftstellers Henrik Ibsen (1828–1906). Er zeigt darin, wie eng Eigeninteresse, Freiheitsrechte und Wahrheitsfindung mit politischem Handeln verstrickt sind und dass die Demokratie verloren hat, wenn sie nur noch Sache Einzelner ist – aktueller denn je!

6. und 20. Oktober,
jeweils 19.30 Uhr großes Haus
(19.00 Uhr Stückeinführung)

FEINDLICHE ÜBERNAHME

Komödie von Thomas Steinke

Was tun, wenn das Geld knapp wird für die Kreditraten? Kein Geld, kein Job, keine Ahnung, wie es weiter geht? Kowalkes haben einen Plan: Die Frau des Konzernchefs kidnappen und dafür den Job zurückfordern. Aber sie haben den Falschen entführt. Den verschleppten Konzernchef müssen sie nun so schnell wie möglich wieder loswerden. Doch den wollen weder seine Frau noch seine Kollegen zurück... Die Ausgangssituation ist skuril, die Pointen treffsicher.

13. und 27. Oktober, jeweils 19.30 Uhr im großen Haus

FIT FOR FUTURE

Klassenzimmerstück von Knut Winkmann

Frau Millberg (Maja Adler) ist persönliche Assistentin im Zukunftsinformations Zentrum (ZiZ), das junge Heranwachsende bei ihrer zukünftigen Lebens- und Berufsplanung unterstützen soll. Leider läuft beim ersten Termin nicht alles planmäßig, und die junge Frau muss feststellen, dass sich nicht alle Sorgen und Probleme standardisiert lösen lassen.

Frau Millberg beginnt, von den ungleichen Schwestern Lena und Jojo zu erzählen, von deren Lebensentwürfen und wohin ständiger Leistungsdruck führen kann. Eine Geschichte, die letztlich all ihre sorg-

fältig erlernte Motivationsrhetorik vor die Wand fahren lässt – und vielleicht mehr mit ihr selbst zu tun hat, als sie vorgibt. Ein Klassenzimmerstück zum Thema Leistungsdruck und Zukunftsangst, über die Generation „Lost in perfection“! Die Inszenierung kommt mobil in die Klassenzimmer.

Info und Buchung:
Véronique Weber-Karpinski,
Theaterpädagogin
Telefon: 03591/584-234
Fax: 03591/584-278
E-Mail: theaterpaedagogik@
theater-bautzen.de



Ein Klassenzimmerstück (mit Maja Adler) zum Thema Leistungsdruck und Zukunftsangst, über die Generation „Lost in perfection“!

DAS TRIBUNAL - GESPIELT VON JUGENDLICHEN FÜR JUGENDLICHE

Gastspiel im Bautzener Burgtheater

Zwölf Jugendliche – 15 Minuten Zeit – eine Frage „Schuldig oder nicht schuldig?“ „Das Tribunal“ von Dawn King, aus dem Englischen von Henning Bochert, für das Deutsch-Sorbische Volkstheater bearbeitet von Nick Schwarz und Simone Marwitz, spielt in einer dystopischen Zukunft. Die Rechtsstaatlichkeit droht unterzugehen: Jugendliche müssen als Jury über die Verantwortlichkeit ihrer Elterngeneration für den Untergang der Welt entscheiden und Erwachsene vor Gericht verurteilen. Dabei entscheiden sie neu, was im Hinblick auf die Klimakrise Recht und Unrecht bedeutet. Ist es gerecht, im Sommer zu verreisen, wenn andernorts Urlaubsziele überschwemmt werden? Ist es gerecht, als

Angestellte einer klimaschädlichen Firma Fehlinformationen zu verbreiten? Und sollte Unrecht bestraft werden, auch wenn es zum Zeitpunkt der Tat noch nicht unter Strafe stand?

Vorstellungen:
20., 27. Und 30. Oktober,
jeweils 17.00 Uhr im Burgtheater
Die Vorstellung dauert 60 min ohne Pause mit anschließendem theaterpädagogischem Nachgespräch.
Regie: Nick Schwarz
Es spielen: Klara Kleicke, Sophie Barthel, Kiara Schönbach, Elias Müller, Lena Albuja, Helene Heinke, Karl-Moritz Claus, Carolin Ulbricht, Laura Morgeneegg, Vanessa Dorn, Linus Nowak, Katharina Wachner, Mirko Brankatschk, Ralph Hensel, Gabriele Rothmann



Die Inszenierung behandelt (klima-)politische Fragen und die sich daraus ergebenden moralischen Konflikte.

PUPPEN, WEIN & KERZENSCHNITT

Ein Feuerwerk fürs Puppentheater und jede Menge Theater

Wenn ein Feuerwerk gezündet wird, gibt es eigentlich immer etwas zu feiern – einen Geburtstag, ein neues Jahr – dabei geht es nicht nur um die eindrucksvollen Farbspiele am Himmel, sondern auch um den Rums und Knall, mit dem das Feuerwerk die bösen Geister vertreiben soll.

So jedenfalls wird es auch in dem Stück eingesetzt, das am **20. Oktober, 19.30 Uhr** in der Reihe „Puppen, Wein & Kerzenschnitt“ im Burgtheater zu sehen sein wird: In „Pettersson und Findus – Ein Feuerwerk für den Fuchs“, ein Solo-Stück mit Ensemblespieler Andreas Larraß, soll es einen gefährlichen Fuchs vom Hof vertreiben, ohne ihm

Gewalt antun zu müssen. So ein Feuerwerk geht aber auch immer mit Gedanken über die Vergangenheit und die Zukunft einher: man macht Vorsätze fürs Neue Jahr, blickt wehmütig auf vergangenes Lebensglück zurück oder ist stolz auf Geleistetes.

Und so folgt auch an diesem Theaterabend auf das „feurige“ Puppenspiel eine unterhaltsame Schwelgerei in vergangenen Erlebnissen: Andreas Larraß plaudert mit seinem Lieblingsregisseur Volkmar Funke aus dem Nähkästchen und gemeinsam tauchen sie, moderiert von Tim Heilmann, dem neuen Spartenleiter, ein in alte Zeiten, singen miteinander, erzählen sich Geschichten und feiern ihre Kunst. Vielleicht lässt sich auch der eine oder andere Plan für die Zukunft miteinander schmieden? Schöner können sich gestern, heute und morgen nicht die Hände reichen: Ein Feuerwerk fürs Puppentheater!

Neben einem Feuerwerk wird es mit Andreas Larraß jede Menge Unterhaltung an diesem Abend geben.



ANSTECKENDE PUPPENSPIELFREUDE

Das Sonntagnachmittagsprogramm für Familien

Im Oktober können Kinder und ihre Familien an drei Sonntagen verschiedene Puppentheaterstücke um jeweils 16.00 Uhr im Burgtheater erleben.

Am **8. Oktober** verjagen „Pettersson und Findus“ mit einem Feuerwerk einen hungrigen Fuchs vom Hof und retten damit ihre Hühner. Zwei Wochen später am **22. Oktober** wird in einer Handpuppenbühne die Geschichte des russischen „Kasper Petruschka“ erzählt, wie er durch die Lande zieht und den Dorfpolizisten ein ums andere Mal ein Schnäppchen schlägt. Der will dem beliebten Spaßmacher das laute Lachen und Singen verbieten, das wohlmöglich ansteckend wirkt und Unordnung bringt. Zum Glück trifft Petruschka auf Zarentochter Olga, die begeistert von seiner Kunst ist. Begeistert von der Buchstabenkunst sind am **29. Oktober** schließlich zwei Clowns, die im Spiel mit einander die große Welt des Alphabets entdecken. Sie werden zu Katzen, Robotern und Löwen und stecken am Ende alle Kinder ab 3 Jahren mit ihrer „ABC“-Freude an.

DER NEUE KÜNSTLERISCHE LEITER DES PUPPENTHEATERS TIM HEILMANN IM GESPRÄCH

Momente des Glücks

Im Festjahr des Burgtheaters – vor 20 Jahren wurde es als Hauptspielstätte des Puppentheaters eröffnet – dürfen sich Publikum und Puppenspielensemble über einen neuen künstlerischen Leiter freuen: Tim Heilmann ist nach Peter Stahl, Rike Reiniger, Therese Thomaschke und Stephan Siegfried der fünfte, der in der modernen Spielstätte und Heimat der „Puppe“ die künstlerischen Geschicke lenkt. Dramaturgin Karoline Wernicke hat ihn interviewt.

Im Jahr dreier Jubiläen – 75 Jahre Sorbisches Theater, 60 Jahre Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 20 Jahre Burgtheater – übernehmen Sie die Leitung einer traditionsreichen Sparte. Welche Bedeutung hat das für Sie?

Ich fühle mich natürlich geehrt, genau zu einem solchen Zeitpunkt diese wunderbare Spielstätte über den Dächern von Bautzen übernehmen zu dürfen. Damit geht eine große Verantwortung einher, derer ich mir sehr bewusst bin. Die traditionsreiche Puppentheaterkultur in der Stadt fortzuführen und Sie auch für die Zukunft unverzichtbar zu machen, gleichzeitig neue künstlerische Impulse einzubringen: Das reizt mich sehr, ist doch diese wunderschöne Aufgabe für mich Beruf und Berufung in Einem.



Foto: Antonin Senge

Die Geschichte bringt uns dahin, wo wir heute stehen: Was waren die Schlüsselerlebnisse Ihrer eigenen „Theatergeschichte“?

Ich erinnere mich noch genau an zwei Situationen. Ich war immer schon theaterbegeistert und dann sah ich in meiner Heimatstadt Bielefeld eine Aufführung von Leonora Carringtons „Penelope“. Das war so umwer-

fend, zart und poetisch. Eine Welt ging auf. In dem Moment wusste ich: Das – und nichts Anderes – will ich beruflich machen. Die zweite Situation war meine erste „Profi“-Inszenierung 2002 am Volkstheater Rostock: Das war direkt mit Puppen. Und ich habe mein Herz an diese Kunst „verloren“.

Was macht für Sie gutes Theater aus?

Es verbindet für mich immer Anspruch und Unterhaltung. Wir wollen berühren, verführen und zum Nachdenken anregen. Theater ist eben immer auch ein Ort des Träumens. Wenn Theater gut ist, gibt es keine Grenzen. Weder beim Alter noch bei der Herkunft oder Vorbildung der Zuschauer.

Theater ist für alle da, gerade die Puppenkunst! Denn sie hat die Möglichkeiten der „Ebene mehr“ durch ihr Spannungsverhältnis von Mensch zu Material. Oder einfacher: Die Puppe kann fliegen, der Mensch nicht. Ich finde, mit dem einen Satz ist im Grunde alles gesagt.

Ihr direkter Vorgänger Stephan Siegfried war neben seiner leitenden Tätigkeit vor allem auch als Puppenspieler präsent. Welches Verhältnis haben Sie zur Bühne? Ich komme ja von der anderen Seite, bin Regisseur und Ausstatter. Daher sehe ich

meine Aufgabe in der Weiterentwicklung unseres künstlerischen Profils und des Ensembles. Aber ich werde auf andere Art und Weise, vor allem in der Moderation und dem Kontakt mit unserem Publikum sehr präsent sein.

In der kurzen Zeit unserer Zusammenarbeit ist mir vor allem Ihre Liebe zur Literatur aufgefallen.

Ja, Sprache ist das Allerwichtigste, denn es ist unser Hauptmittel der Kommunikation. Und unsere deutsche Sprache ist fantastisch, weil Sie unglaublich viele Möglichkeiten des Ausdrucks hat. Daher wird der Spielplan auch deutlich literarischer werden...

Haben Sie Lieblingsautor*innen?

Privat liebe ich Hans Fallada, Kästner... so diese Ecke. Im Grunde lese ich aber alles, was mich interessiert. Zuletzt hat mich „Ein wenig Leben“ von Hanya Yanagihara zutiefst berührt.

Was wünschen Sie sich für Ihre erste Spielzeit am Bautzener Puppentheater?

Dass wir als Ensemble schnell zusammenwachsen und unserem Publikum kleine Momente des Glück beschieren.

VORSTELLUNGEN IN DEN OKTOBERFERIEN

Das Märchen von der Salzprinzessin

In den Schulferien spielt das Puppentheater vor allem für Hortgruppen Stücke, die neben einem eindrücklichen Theatererlebnis auch Stoff zum Nachdenken und Diskutieren bieten. Vom 10. bis 13. Oktober wird in der anmutigen Marionettentheater-Inszenierung „Das Märchen von der Salzprinzessin“ für Kinder ab 5 Jahren ein bekanntes literarisches Motiv aufgegriffen, das nicht nur die Brüder Grimm, sondern auch William Shakespeare in seinem „König Lear“ verarbeitet hat: Ein alter König will wissen, wie lieb ihn seine Tochter hat, und verstößt diese, weil sie ihre Liebe zum Vater „nur“ mit Salz vergleicht. Das Verhalten des Vaters wirft einige Fragen auf: Kann man Liebe überhaupt messen oder in Worte fassen? Ist nicht schon die Forderung eines Liebesbeweises anmaßend? Und welchen Wert hat Salz eigentlich?

Schulferien-Kinder können mit ihren (Groß) Eltern einmal mitten in der Woche Theater genießen und über das Gesehene miteinander ins Gespräch kommen.

Vorstellungen:
10., 11., 12., 13. Oktober,
jeweils 10.00 Uhr im Burgtheater

DER ZAUBER EINER VERGESSENEN WELT

„Die Zirkusprinzessin“ als großes Musiktheater-Spektakel

Emmerich Kálmáns Operette „Die Zirkusprinzessin“ ist die neue Abo-Produktion der Puppentheatersparte für Erwachsene – die nächste Vorstellung ist am **8. Oktober, 15 Uhr** im großen Haus zu erleben.

Anders als üblich stehen die Puppenspielerinnen und Puppenspieler dafür nicht im Burgtheater, sondern im großen Haus auf der Bühne. Denn bei dieser Inszenierung sind nicht nur die zu spielenden Puppen größer als sonst ausgefallen, sondern zu dem vier-köpfigen Puppenspielensemble gesellen sich noch ein großer Chor, Gesangssolisten und Tänzer. Und im Orchestergraben sitzen zahlreiche Musikerinnen und Musiker. „Die Zirkusprinzessin“ ist eine weitere Koproduktion mit den Landesbühnen Sachsen und dementsprechend äußerst opulent und spektakulär geraten. Die eigentliche Geschichte um die Gräfin Palinska und ihren Geliebten Mister X spielt sich weitestgehend jenseits der Puppenspielkunst ab, verzaubert mit wundervoller Musik sowie erfrischendem Gesang und begeistert mit aufwändig choreographierten Tanzeinlagen – eine prachtvolle, schrille Liebesgeschichte aus der mondänen Halbwelt des Zirkus'.



Das Puppenspiel glänzt in der „Zirkusprinzessin“ mit faszinierenden Auftritten wilder Tiger, eines lebensgroßen Elefanten und eines verzauberten Kaninchens. Ein großes Musiktheater-Spektakel!

ABONNENTENBEGRÜSSUNG ZUR NEUEN SPIELZEIT

Herzlich Willkommen!

In dieser Spielzeit laden wir unsere Abonnent*innen zu einer Begrüßung mit einem Glas Sekt vor ihrer ersten Abonnement-Vorstellung ein, um mit Ihnen auf die neue Spielzeit anzustoßen. Wir freuen uns auf Sie! Im unteren Foyer erwarten wir Sie 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn zu einem kleinen Sektumtrunk.

- Ein Abonnement lohnt sich in jedem Fall! Sie erleben den Genuss der ganzen Vielseitigkeit des Repertoires, Sie sehen Ihre Lieblingsschauspieler*innen in mehreren Rollen, Sie kommen voller neuer Eindrücke nach dem Theaterbesuch nach Hause.
- Ein Abonnement ist der sicherste Weg, keine Inszenierung zu verpassen. Sie haben Ihren festen Termin, treffen nette Bekannte, haben immer den gleichen Platz und Sie sparen vor allem richtig Geld – bis zu 50 Prozent gegenüber dem Freiverkaufspreis.

- Sie können Theaterbesuche langfristig planen – und sich darauf freuen! Sie haben einen festen Termin im Kalender! Und wenn Sie einmal verhindert sind, ist es natürlich möglich, Ihre Karten zu übertragen oder zu verschenken. Denn Ihr Abonnement ist übertragbar.

- Werden Sie Abonnent*in und Sie gehen nicht nur mit Genuss ins Theater, sondern bekommen als kleine Prämie auch ein kulinarisches Oberlausitzpaket! Dieses erhalten auch Abonnent*innen, die neue Abonnent*innen werben (eine Prämie pro Abonnementvertrag). Sie haben die Wahl, wenn Sie lieber geistige Nahrung bevorzugen, dann haben wir für Sie auch das Richtige: das Buch „600 Jahre Theater in Bautzen“ bzw. wahlweise zwei Freikarten zu einer Vorstellung (außer Gastspiele und Theatersommer).

Lassen Sie sich das nicht entgehen!

THEATERKINDERGARTEN AM SONNTAGNACHMITTAG

Kostenlose Kinderbetreuung mit Theaterbesuch

Mit der Familienplanung wird die Freizeit oft knapp. Lieb gewordene Hobbies oder gemeinsame Unternehmungen finden wenig Raum. Hat man dann doch etwas vor, steht oft die Frage, wohin denn mit den kleinen Leuten?

Ab und zu wollen Eltern und Kinder auch mal ungestört einen Theaternachmittag genießen. Die einfache Lösung bietet unser Theaterkindergarten am Sonntagnachmittag, an dem Kinder ihre Eltern mitbringen und abgeben können. Die Großen gehen dann in die Sonntagnachmittagsvorstellung die Kleinen schauen in Ruhe ein Stück im Puppentheater an und spielen gemeinsam: alles kostenlos für die Kleinen. Im Anschluss werden die kleinen Besucher zu den Eltern zurückgebracht.

Diesen kostenfreien Service für Kinder ab 3 Jahren bietet das Theater schon seit über 20 Jahren an. Er kann ohne Abschluss eines Abonnements genutzt werden. Den

ersten freien Theater-Nachmittag können sich die Eltern in dieser Spielzeit am 8. Oktober gönnen. Um **15.00 Uhr** gibt es auf der Hauptbühne die Aufführung „Die Zirkusprinzessin“, während um **16.00 Uhr** im Puppentheater das Spiel um das „Pettersson und Findus – Ein Feuerwerk für den Fuchs“ beginnt.

Unser Theaterkindergarten-Programm für die Spielzeit 2023/2024

08.10.2023	Pettersson und Findus – Ein Feuerwerk für den Fuchs
05.11.2023	Tischlein deck dich
10.12.2023	Ein Schaf fürs Leben
21.01.2024	Vom Fischer und seiner Frau
04.02.2024	Närrische Märchen oder Frau Müller dreht am Rad
03.03.2024	Das Pfirsichkind Momotaro
07.04.2024	An der Arche um Acht
21.04.2024	ABC
12.05.2024	Ida und der fliegende Wal



Zum Spielzeitbeginn begrüßen wir unsere Abonnent*innen mit einem Glas Sekt vor der ersten Vorstellung.



Neun Mal bietet das Bautzener Theater in dieser Spielzeit einen Theaterkindergarten für die Jüngsten an.

DAS SALZ DER ERDE

Thespis Zentrum Bautzen



Im soziotheatralen Projekt des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters, dem Thespis Zentrum Bautzen auf der Goschwitzstraße, wird am Donnerstag, **19. Oktober** eine Dauerausstellung „Das Salz der Erde“ eröffnet. Sie basiert auf Elementen der Natur, die für die Men-

schen, Völker und Nationen, die das Thespis besuchen, nicht nur eine besondere Rolle spielen, sondern auch Identität stiften.

Die Exponate dieser Ausstellung werden wechseln und von einem musikalischen Programm begleitet.

„An jedem Ort, wo ein Olivenbaum wächst, ist ein Kurde Zuhause.“ ist eine Aussage aus der „HeimaTraum. Bautzen“-Inszenierung im Jahr 2021 der Kurdin Naema aus Afrin. Afrin liegt in Syrien im Gouvernement Aleppo und ist mehrheitlich von Kurden bewohnt. Es liegt im fruchtbaren Tal des gleichnamigen Flusses von Süden. Der Baumstreifen besteht aus Granatäpfeln und es wachsen viele Olivenbäume dort. So ist dieser Baum auch ein Stück Heimat in Bautzen, ein Stück glücklicher Erinnerung.

Das Salz symbolisiert aber auch den Schmerz, den die Kurden hier in Bautzen empfinden, wenn sie sich isoliert und heimatlos fühlen. In unserem Thespis werden diese Olivenbäume auf Salzblöcke aus Bachmut im ukrainischen Donbass treffen.

Jetzt sind sie eine wunderbare Erinnerung an das Erwachsenwerden und die Heimat vieler Menschen, die jetzt in Bautzen leben. Gleichzeitig aber auch ein Mahnmal einer von den russischen Soldaten fast vollständig zerstörten Erde. Diese Salzblöcke stammen genau aus diesen so schrecklich umkämpften Gebieten. Sie wurden zu „Kristallalpen“ umgebaut. Sie haben so eine wärmende und durch das erwärmte Salz heilende Wirkung. Das Salz ist aber auch eine Metapher der Weisheit und des ewigen Lebens. Das Salz

entsteht in tausenden von Jahren, die Olivenbäume wachsen und leben unglaublich lange. Sie überleben uns und alles.



Die Geschichten, die uns verschiedene Menschen mitteilen, sind ja das Salz der Erde. Diese Geschichten können im Thespis Zentrum erlebt, bestaunt und angeschaut werden.

Foto: Anton Yaremchuk, Stas Yurchenko

BAUTZENER BÜHNENBALL 2023

Zu Gast bei der Addams Family

Der Kartenverkauf für den diesjährigen Bühnenball hat begonnen! Nach dem überaus erfolgreichen Theatersommer mit der „Addams Family“ wird es im Herbst ein Wiedersehen mit den Mitgliedern der ungewöhnlichen Familie geben.

Am **17. und 18. November 2023, jeweils 19.30 Uhr** wird im großen Haus des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen der diesjährige „Bautzener Bühnenball“ gefeiert, natürlich in bewährter Weise in Zusammenarbeit mit dem Sorbischen National-Ensemble.

In einer unterhaltsamen Revue werden die „Addams“ ihre heimlichen Lieblingslieder

präsentieren. Genießen Sie schauspielerische, musikalische und kulinarische Höhepunkte bei unserem Bühnenball. Tanzen Sie mit – zuerst nach den Walzerklängen des Orchesters des Sorbischen National-Ensembles, später bietet die Steffen Peschel Band bis weit nach Mitternacht Tanzmusik von Schlager bis Rock. Und traditionell erwarten Sie im Westfoyer zu später Stunde die Schau- und Puppenspieler mit einem besonderen Barprogramm.

Karten für den Bühnenball unter 03591/584-225 (95,00 € bzw. 85,00 € - 2. Platzgruppe)



Der Theatersaal ist verwandelt, runde, festlich gedeckte Tische, die auf extra eingebauten Podesten stehen, lassen die Schräge im Saal fast verschwinden – es ist Ballzeit!

EIGENARTEN

Tanztheater von Natalie Wagner

Am **3. November, 19.30 Uhr** feiern die Landesbühnen Sachsen, Radebeul Premiere mit dem Tanztheaterstück „Eigenarten“ im großen Haus in Bautzen. Mit diesem Tanzabend nähert sich die Chefchoreografin der Landesbühnen Sachsen Natalie Wagner ihrem Publikum auf besondere Weise: Traditionelle und potentielle Besucher*innen haben im Vorfeld der Produktion die Möglichkeit erhalten, in Interviews über ihre eigenen Schwächen und Stärken, sowie über ihre Ängste und Hoffnungen zu berichten. Denn wer entspricht

schon der Norm? Welcher Norm? Wer legt diese fest?

Die Ergebnisse der Gespräche strukturieren den Tanzabend inhaltlich, der das Anliegen hat, unser aller persönliche Eigenarten auch optisch als individuelle Besonderheiten hervorzuheben und zu feiern.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, Absolvent*innen-Förderung DIS-TANZ-START des Dachverband Tanz Deutschland.



*„Wenn eigenartig einzigartig wird ...“:
Begleiten Sie Natalie Wagner und die Tänzer*innen der Compagnie auf der spannenden Suche nach der speziellen Art der Unverwechselbarkeit verschiedenster Menschen aus der Region.*

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Gemeinschaftsinitiative

Am 17. und 18. November findet der diesjährige „Bautzener Bühnenball“ im großen Haus statt und im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative mit dem Bundesverband Mittelständische Wirtschaft BVMW Oberlausitz „Die ganze Welt ist Bühne“ präsentieren sich wieder Unternehmer und Partner und identifizieren sich so mit „ihrem“ Theater. Den feierlichen Anlass des Bühnenballs möchten wir dann auch gern nutzen, um die Sponsoren der aktuellen Spielzeit mit der Übergabe einer Urkunde zu würdigen.

Die Sponsoren der neuen Spielzeit sind:

Hauptsponsoren

- Kreissparkasse Bautzen
- Volksbank Dresden-Bautzen eG

Theatersponsor

- Anwaltskanzlei Drach & Drach Bautzen
- ATN Hölzel GmbH, Oppach
- GreenEnSys GmbH Bautzen
- LOESERnet.com GmbH Bautzen

Freunde des DSVTh

- Agentur Kirschgrün Bautzen
- gwz Graphische Werkstätten Zittau
- WIRO Rosenberg Netzwerk Manufaktur Bautzen
- Zahnarztpraxis Peuckert, Ralf Peuckert Bautzen

Weitere Informationen:

**Der Mittelstand.
BVMW Team Bautzen
Tel. 03591 200910
www.buehne.bz
info@buehne.bz**



BÖHMEN

1. Philharmonisches Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie

Am **5. Oktober, 19.30 Uhr** erklingt das 1. Philharmonische Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie im großen Haus des Theaters Bautzen. 30 Minuten vor Beginn wird es im oberen Foyer eine Konzerteinführung geben.

Folgende Werke erklingen:

Bedřich Smetana (1824 – 1884)
Šárka (aus „Mein Vaterland“)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504
(„Prager Sinfonie“)

Antonín Dvořák (1841 – 1904)
Konzert für Violoncello und Orchester
h-Moll op.104

Sebastian Fritsch, Violoncello
GMD Ewa Strusińska, Dirigentin
Neue Lausitzer Philharmonie

**THEATER
DZIWAŁO**

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der **Theaterkasse**
Telefon 0 35 91 / 5 84-2 25
im Theater / Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag
11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater /
Familienvorstellungen sowie im großen Haus.
60 Minuten vor Beginn der Vorstellung,
Kasse vormittag beziehungsweise für
Kinder- und Jugendtheater
30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 81
Besucherservice:
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 70, Fax: 0 35 91 / 5 84-2 78
E-Mail: service@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de
großes Haus · Seminarstraße 12,
Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
in Zusammenarbeit mit der DDV Bautzen
GmbH der Sächsischen Zeitung
Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantw.);
Dramaturgie, Besucherservice
Satz Franka Schuhmann
Fotos Mirosław Nowotny, Gabriele Suschke,
Anna Mirtschin
(soweit nicht anders angegeben)
Auflage 135.000
Anzeigen DDV Bautzen GmbH
Frank Bittner (verantw.)
Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

GLAŽK – ŠKLEŇCA – FRAGILITA

musica nova sorabica. tradition + experiment | koncert III

Slogan „musica nova sorabica. tradition + experiment“ zwuraznjuje wo čo při koncertnym rjedže dže, kotryž so wot lěta 2011 kóžde třeće lěto wotměwa a so wot Założby za serbski lud nosy. W fokusu steji z małym „n“ spisana nowa serbska hudźba – wosebje tworjenje načasných serbskich komponistow za mjeńše wobsadki. Prawidłownje ze kompozicijemi zastupjeni su Jan Cyž (* 1955), Juro Mětšk (1954–2022), Ulrich Pogoda (* 1954), Detlef Kobjela (1944–2018) a Sebastian Elikowski-Winkler (* 1978).

Założba za serbski lud spěchuje nowotwórby, tež wobdźěłanja k wěstym temam abo da je do nadawka. Wone maja w koncertnym rjedže potom swoju prapremjeru.

Kompozicije, kotrež so předstaja, smědža bjezdweła na tradiciju dopominać.

Přate pak je předewšěm něšto nowe tež eksperimenty, na přikład měšenje stilow a žanrow, kombinacije z druhimi wuměłstwami, pytanje za nowymi estetiskimi pućemi abo rozestajenje z konwencijemi.

Lětuši kooperaciski koncert ze Serbskim ludowym ansambлом wjedže titul „Glažk (Glas“

noweje kompozicije za saksofonowy a smyčkový kwartet Jana Cyža dale. Młody z Kulowa pochodžacy komponist Lukaš Čórlích napisa k temje „Glažk – Škleńca – Fragilita“ kruch za saksofonowy kwartet, smyčkowy kwartet a klawěr. Tež kompozicija „Bird-Suite“ za smyčkový kwartet wot Sebastiana Elikowski-Winklera, kotraž je Janej Pawotej Naglej wěnowana, změje w kombinaciji z pasažemi z elektroniskeje kompozicije Elikowski-Winklera „Vogeluhr“ swoju prapremjeru.

Wot Ulricha Pogody zaklinči k přenjemu razej kompozicija „Marionettentänze“ we wersiji za komorny orchester.

Dopominajo na serbsku hudźbnu tradiciju a wusahowacych komponistow předstaja so nimo toho tři za saksofonowy kwartet transkribowane kruchi z Bjarnata Krawcoweho cyklusy Štyrnaće wobrazow za smyčkowy kwartet „Ze serbskeje hole“ (op. 82) a so třom dalšim, wot smyčkowego kwarteta zahratym krucham ze samsneho cyklusy napřečo staja. Dale předstajitej so „Tři impresije za komorny orchester“ wot Jana Thiemanna, kotryž je lětsa



swoje 80. narodniny woswjećić, a „Symphonie verte-bleue“ wot Jana Rawpa.

interpreća

saksofonowy kwartet „modernsax berlin“, Martin Schneuing (Berlin) – klawěr, Lukaš Čórlích (Essen) – dirigent, smyčkowy kwartet Serbskeho ludowego ansambla, orchester Serbskeho ludowego ansambla, nawod: Vittorio Parisi

termin

sobotu, dnja 21. oktobra w 19.00 hodź.
na žurli SLA w Budyšinje



SINFONISCHES KONZERT – SINFONISKI KONCERT

In der kommenden Spielzeit 2023/2024 wird es im Großen Saal des Sorbischen National-Ensembles eine Reihe von kleinformatigen sinfonischen Konzerten mit besonderen Programmen geben, die sorbische Kompositionen in spannende Zusammenhänge setzen. Im ersten Konzertabend dieser Art erklingen Werke von drei Komponisten, die, ein jeder in seinem Land oder seiner Region, im Finden und Etablieren eines musikalischen Nationalstils von großer Bedeutung waren. Sowohl das kammermusikalische „Capriccio“ des bedeutenden sorbischen Sinfonikers seiner Generation, Jan Rawp, als auch die Ballett-Suite-Musiken des Amerikaners Aaron Copland und des griechischen Komponisten Nikos Skalkottas entstanden in den 1940-er Jahren, gestatten also eine interessante und auf-

schlussreiche Vergleichsmöglichkeit. Der in der Schweiz lebende griechische Dirigent Georgios Balatsinos, seit August 2022 Chefdirigent des Orchesters des Sorbischen National-Ensembles, wird dieses Konzert kenntnisreich musikalisch leiten.

Jan Rawp: „Capriccio – Mała studija za komorny oktet“
Nikos Skalkottas: „Thalassa“ („Das Meer“), Ballettsuite daraus: 1. Vorspiel; 2. Kind des Meeres; 3. Tanz der Wellen
Aaron Copland: „Appalachian Spring“, Ballettsuite

Termin

Dienstag, den 3. Oktober um 17 Uhr
Bautzen, Saal des Sorbischen National-Ensembles

AN DEN MOND – TAM, HDŽEŽ TÓN MĚSAČK SWĚĆI

Konzertgala der Romantik mit Orchester und Gesang

Seit jeher fasziniert der Mond die Menschen. Das Orchester des Sorbischen National-Ensembles, die Gesangssolisten Anika Paulick (Sopran) und Charalampos Alexandropolous (Tenor) sowie der Jazzpianist Jan Bresan widmen sich unserem stillen Begleiter mit einer Auswahl der schönsten romantischen Melodien wie beispielsweise Claude Debussys „Clair de lune“ oder Erik Saties „Gymnopédie lunaire“.

Auch im Jazz spielte der Mond eine tragende Rolle und viele der Musiker fühlten sich zu seinem geheimnisvollen Wesen hingezogen. „Fly me to the moon“ – lassen Sie sich entführen auf eine Reise durch die Galaxie der mond-

Termine Oktober

DI, 3. Oktober 17.00 Uhr

Sinfonisches Konzert

Werke von Skalkottas, Copland & Rawp
Bautzen, Saal des SNE

SA, 7. Oktober 18.00 Uhr

5. Burgball

Orchester und Solisten
Mortka, Jakobzburger

SO, 8. Oktober 17.00 Uhr

An den Mond

Konzertgala der Romantik
Bautzen, Saal des SNE

SA, 14. Oktober 19.30 Uhr

Bevor du gehst

Kammermusikalisches Hörstück -
Premiere
Bautzen, Saal des SNE

SO, 15. Oktober 17.00 Uhr

Bevor du gehst

Kammermusikalisches Hörstück -
Premiere
Bautzen, Saal des SNE

SA, 21. Oktober 19.30 Uhr

Glas - Fragil

Musica nova sorabica
Bautzen, Saal des SNE

FR, 27. Oktober 19.30 Uhr

Vom Kommen und Gehen

Tanzmusiktheater – Uraufführung
Bautzen, Saal des SNE

SA, 28. Oktober 17.00 Uhr

Vom Kommen und Gehen

Tanzmusiktheater – Uraufführung
Bautzen, Saal des SNE

DI, 31. Oktober 17.00 Uhr

Bevor du gehst

Kammermusikalisches Hörstück
Bautzen, Saal des SNE

Termin

Sonntag, den 8. Oktober um 17 Uhr
Bautzen, Saal des Sorbischen National-Ensembles

VOM KOMMEN UND GEHEN – DYCH ŽIWJENJA

Tanzmusiktheater über Geburts- & Sterbebräuche der Sorben

Wenn in der sorbischen Lausitz ein Neugeborenes getauft wurde, schnitzte die Mutter ein Hölzchen, zählte Geld oder saß am Spinnrad. Sie war fleißig, damit auch ihr Kind fleißig würde. Wenn in der sorbischen Lausitz jemand starb, so glaubte man, dass dessen Seele nicht sofort in den Himmel auffährt, sondern als Hauch oder Schmetterling vierzig Tage ums Haus fliegt...

Brauchtum, christliche Traditionen und jahrhundertalter Aberglaube gaben dem sorbischen Volk von jeher großen Halt. Insbesondere am Lebensanfang und an seinem Ende.

Diesen faszinierenden Geburts- und Sterbebräuchen widmen Intendant Tomas Kreibich-Nawka und der Leipziger Regisseur Philipp J. Neumann das Tanzmusiktheater VOM KOMMEN UND GEHEN. In poetischen Szenen und beeindruckenden Choreographien, begleitet von videodokumentarischen Projektionen, eindrucksvoller Orchestermusik sorbischer Komponisten und historischem Liedgut erzählt, singt und spielt das Chor- und Tänzerensemble des Sorbischen National-Ensembles von den wohl beglückendsten und bedrückendsten Momenten im menschlichen Leben.

Termine

Freitag, den 27. Oktober um 19.30 Uhr

in Bautzen, Saal des

Sorbischen National-Ensembles – **Uraufführung**

Samstag, den 28. Oktober um 19.30 Uhr

in Bautzen, Saal des

Sorbischen National-Ensembles

Sonntag, den 5. November um 17.00 Uhr

in Bautzen, Saal des

Sorbischen National-Ensembles



termine oktober

WU, 3. oktober 17.00 hodź.

Sinfoniski koncert

twórby Skalkottasa, Coplanda a Rawpa
Budyšin, žurla SLA

SO, 7. oktober 18.00 hodź.

5. Bal na twjerdźiznje

orchester a solisća
Mortkow, Jakubcec hród

NJE, 8. oktober 17.00 hodź.

Tam, hdžež tón mjesačk swjeći

koncertna gala romantiki
Budyšin, žurla SLA

SO, 14. oktober 19.30 hodź.

Prjedy hač woteńdžeš

komorno hudźbny kruch - premjera
Budyšin, žurla SLA

NJE, 15. oktober 17.00 hodź.

Prjedy hač woteńdžeš

komorno hudźbny kruch
Budyšin, žurla SLA

SO, 21. oktober 19.30 hodź.

Člažk – šklěnc – fragilita

Musica nova sorabica
Budyšin, žurla SLA

PJ, 27. oktober 19.30 hodź.

Dych žiwjenja

rejowane hudźbne dźiwadło –
prapremjera
Budyšin, žurla SLA

SO, 28. oktober 17.00 hodź.

Dych žiwjenja

rejowane hudźbne dźiwadło
Budyšin, žurla SLA

WU, 31. oktober 17.00 hodź.

Prjedy hač woteńdžeš

komorno hudźbny kruch
Budyšin, žurla SLA

BEVOR DU GEHST – PRJEDY HAČ WOTEŃDŽEŠ

Kammermusikalisches Hörstück nach Motiven von Róža Domašcyna, Matthias Bulang & Martin Wetzlich

Noch vor wenigen Jahren prägten sie das Bild der Lausitz: sorbische Frauen in ihrer Tracht. Ob bei der Arbeit, beim Einkauf oder sonntags zum Gottesdienst, sie gehörten wie selbstverständlich zum Alltag in den Dörfern der zweisprachigen Lausitz. Noch vor 100 Jahren trugen knapp 85 Prozent aller sorbischen Frauen täglich die Tracht. Heute ist sie aus dem Ortsbild fast verschwunden. So sind es in den katholischen Gemeinden der Oberlausitz gerade noch etwa zehn Frauen, die täglich in sorbischer Tracht gehen. Sie sind teilweise weit über 80 Jahre alt und blicken zurück auf ein langes und oft entbehrungsreiches Leben. Nahezu unbemerkt, still und leise, erleben wir das Ende einer jahrhundertelangen Ära in der sorbischen Geschichte.

Die Dichterin Róža Domašcyna, der Fotograf Maćij Bulank und der Komponist Měrcin

Weclich haben sich in sehr eindringlicher Weise mit dem Schwinden des täglichen Tragens der Tracht in einer Buch- bzw. DVD-Veröffentlichung des Domowina-Verlages mit dem Titel "Prjedy hač woteńdžeš – Bevor du gehst" auseinandergesetzt. In der Bühnenumsetzung des Sorbischen National-Ensembles werden die Fotos der letzten sorbischen Trachtenträgerinnen auf einer Leinwand sichtbar, während die Musik von Měrcin Weclich und weiteren sorbischen Komponisten durch das Streichensemble des SNE erklingt. Die wunderbaren Texte von Róža Domašcyna werden von Hanka Rölke in sorbischer oder deutscher Sprache gelesen.

Parallel dazu wird Matej Zieschwauck im Foyer des SNE seine eigene Sichtweise in seiner Fotoreihe #studijolipsk präsentieren. In dieser verbindet

er traditionelle sorbische Tracht mit der Moderne. Dadurch sollen neue Trends, neue Looks und neue Motivationen entstehen, um sich mit der sorbischen Identität auseinanderzusetzen. Das Sorbische soll zukunftsweisend werden und sich nicht nur auf die Bewahrung alter Traditionen beschränken. Gern laden wir Sie ein, sich diese Ausstellung anzuschauen!

Termine

Samstag, den 14. Oktober um 19.30 Uhr

in Bautzen, Saal des

Sorbischen National-Ensembles – **Premiere**

Sonntag, den 15. Oktober um 17.00 Uhr

in Bautzen, Saal des

Sorbischen National-Ensembles

Dienstag, den 31. Oktober um 17.00 Uhr

in Bautzen, Saal des

Sorbischen National-Ensembles



Oktober 2023

01 SO	16:00 Burgtheater Tischlein deck dich nach den Brüdern Grimm ab 4 J. 🎭	14 SA	18:00 Haslow / Dreikretscham GH Biesold	PIWO Nimale komedija wot Mira Gavrana Fast eine Komödie von Miro Gavran, übersetzt von Měrana Cušcyna In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche premjera / Premiere	21 SA	18:45 großes Haus Abonnentenbegrüßung SA3 / SSA3	16:00 Burgtheater Kasper Petruschka ab 4 J. 🎭
	19:30 großes Haus Bills Ballhaus Band Das ultimativ letzte Konzert mit Stars und Sternchen Parodie, Travestie, jede Menge Spaß und Live-Musik - Erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck		19:30 Burgtheater Die Wunderübung SA3, SSA3 Komödie von Daniel Glattauer Premiere 2	19:30 großes Haus War das jetzt schon Sex? P18/SO2		17:00 Njebjelčicy / Nebelschütz Pfarrhof PIWO In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche	
03 DI	14:00-17:00 Burgtheater Tag der offenen Tür / Dzeń wotewrjnych duri Spielzeitauftritt im Burgtheater mit Ausschnitten aus neuen Inszenierungen an ungewöhnlichen Orten Eintritt frei!	15 SO	17:00 Chrósćicy / Crostwitz GH Krautschick	PIWO In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche	22 SO	19:30 großes Haus Der Reichsbürger von Annalena und Konstantin Küssert Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte kostet nur 8,00 €	19:30 großes Haus Abonnentenbegrüßung KA
04 MI	10:00 Burgtheater Tischlein deck dich ab 4 J. 🎭		18:00 Meißen Theater Die Zirkusprinzessin	19:30 großes Haus Wólberne bajki ab 5 J. 🎭🎭		09:30 Chrósćicy / Crostwitz „Jednota“ Kasper Petruschka ab 4 J. 🎭	
05 DO	10:00 Burgtheater Pettersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs nach Sven Nordqvist ab 4 J. 🎭	17 DI	09:30 Dźiwadło na hrodže / Burgtheater, kleiner Saal	Wólberne bajki oder Frau Müller dreht am Rad Sćinowa klankohra po serbskich bajkach wot Šćěpana Siegfrieda Puppen- und Schattentheater nach sorbischen Märchenmotiven von Stephan Siegfried in obersorbischer und deutscher Sprache premjera / Premiere	23 MO	09:30 großes Haus 1. Philharmonisches Konzert - Böhmen KA	10:00 Slepo / Schleife SKC Wólberne bajki ab 5 J. 🎭🎭
	18:45 großes Haus Abonnentenbegrüßung KA		10:00 NN Fit for future Schauspiel von Knut Winkmann Klassenzimmerstück	09:30 Burgtheater Kasper Petruschka ab 4 J. 🎭		10:00 Burgtheater ABC ab 3 J. 🎭🎭	
06 FR	19:00 großes Haus Stückeeinführung	18 MI	09:00 + 10:15 Dźiwadło na hrodže / Burgtheater	Wólberne bajki ab 5 J. 🎭🎭	26 DO	19:30 großes Haus Ein Volksfeind Schauspiel von Henrik Ibsen FR2	09:30 Kulow / Wittichenau Bahnhofssaal Wólberne bajki ab 5 J. 🎭🎭
	19:30 großes Haus Die Zirkusprinzessin Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán, Text von Julius Brammer und Alfred Grünwald, Koproduktion mit den Landesbühnen Sachsen, Radebeul		09:00 + 10:15 Pančicy-Kukow / Panschwitz-Kuckau Grundschule Wólberne bajki ab 5 J. 🎭🎭	10:00 Burgtheater PIWO		17:00 Burgtheater Das Tribunal Gastspiel	
07 SA	19:30 großes Haus War das jetzt schon Sex? P18/SA1 von Stefan Schwarz - Bearbeitung Peter Kube	19 DO	09:30 Burgtheater Kasper Petruschka ab 4 J. 🎭	18:45 großes Haus Abonnentenbegrüßung DO	27 FR	19:30 großes Haus Bills Ballhaus Band DO	19:30 großes Haus Feindliche Übernahme Komödie von Thomas Steinke
	11:00 Burgtheater Lausitzer Literatur vormittag CARIN ABICHT Vom Schweigen und vom Licht mit Frühstücksangebot ab 10 Uhr		09:00 + 10:15 Wórklec / Räckelwitz Grundschule Wólberne bajki ab 5 J. 🎭🎭	19:30 großes Haus Die Wunderübung SA1		18:00 Radwor / Radibor Meja PIWO	
08 SO	14:15 großes Haus Abonnentenbegrüßung SO1	20 FR	17:00 Burgtheater Das Tribunal von Dawn King - aus dem Englischen von Henning Bochert bearbeitet von Nick Schwarz und Simone Marwitz Gastspiel / Premiere	18:45 großes Haus Abonnentenbegrüßung FR1	28 SA	19:30 Burgtheater Die Wunderübung SA1	16:00 Burgtheater ABC ab 3 J. 🎭🎭
	15:00 großes Haus Die Zirkusprinzessin kostenlose Kinderbetreuung ab 3 J. SO1		19:00 großes Haus Stückeeinführung FR1	17:00 großes Haus Pinocchio KPR von Carlo Collodi in einer Bühnenfassung von Peter-Jakob Kelting und Jürg Schlachter (Mitarbeit von Annette Pach) Premiere		17:00 Sulšecy / Sollschwitz Kulturhaus PIWO In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche	
09 MO	16:00 Burgtheater Pettersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs Theaterkindergarten ab 4 J. 🎭	29 SO	19:30 großes Haus Ein Volksfeind FR1 Schauspiel von Henrik Ibsen bearbeitet von Florian Borchmeyer	19:30 großes Haus Bills Ballhaus Band DO	30 MO	17:00 Burgtheater Das Tribunal Gastspiel	17:00 großes Haus Pinocchio Familienvorstellung am Reformationstag
	10:00 Burgtheater Pettersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs ab 4 J. 🎭		19:30 Burgtheater Puppen, Wein und Kerzenschein 🎭 Ein Feuerwerk fürs Puppentheater Andreas Larraß spielt „Pettersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs“. Volkmar Funke singt eigene Lieder - gemeinsam erzählen sie Anekdoten aus ihrem Puppenspielerleben	16:00 Burgtheater Ein Schaf fürs Leben ab 4 J. 🎭 nach Maritgen Matter			
10 DI	10:00 Burgtheater Das Märchen von der Salzprinzessin ab 5 J. 🎭	31 DI			31 DI		
	10:00 Burgtheater Das Märchen von der Salzprinzessin ab 5 J. 🎭						
11 MI	19:30 Praha / Prag, Studio DVA divadlo PIWO / BIER Nimale komedija wot Mira Gavrana Komödie von Miro Gavran premjera StudioDva Praha						
	10:00 Burgtheater Das Märchen von der Salzprinzessin ab 5 J. 🎭						
12 DO	10:00 Burgtheater Das Märchen von der Salzprinzessin ab 5 J. 🎭						
	10:00 Burgtheater Das Märchen von der Salzprinzessin ab 5 J. 🎭						
13 FR	19:30 großes Haus Feindliche Übernahme Komödie von Thomas Steinke						
	19:30 Burgtheater Die Wunderübung Komödie von Daniel Glattauer Premiere 1 PA						

🎭 = Puppentheater 🇧🇪 = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements **SPIELTRIEB** Schauspielerei und Puppenspieler entwickeln, unterstützt durch das Theater, eigenständige Projekte und können ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen.

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzka.de

Ihr Partner in Stadt und Land!



Unterwegs im Landkreis



Revierstammtisch im Lausitzer Revier

Am 13. September fand in der Energiefabrik Knapenrode der Revierstammtisch für das Lausitzer Revier statt. Gemeinsam mit Staatsminister Thomas Schmidt und anderen Beteiligten sprach Dr. Romy Reinisch über drei Jahre Strukturentwicklung und eine Zwischenbilanz wurde gezogen.



Ski-Areal wird aufgewertet

Ein weiteres Projekt im Strukturwandel kann nun starten: Gemeinsam mit Staatsminister Thomas Schmidt und Bürgermeister Hagen Israel überreichte Landrat Udo Witschas am 4. September den Fördermittelbescheid für die Aufwertung des Ski-Areals im Sohlander Ortsteiler Tännicht. 3,1 Millionen Euro Fördermittel und mehr als 600.000 Euro an Eigenmitteln der Gemeinde werden in den kommenden zwei Jahren unter anderem in die Sanierung und den Neubau der Gebäude auf dem Areal fließen. Auch soll das Gelände noch attraktiver für Radfahrer und Wanderer gemacht werden, um das ganze Jahr über touristische Angebote vorhalten zu können.



Deutsche Meisterschaft im Segeln im Lausitzer Seenland

„Vor 20 Jahren waren es unsere Träume, jetzt ist es Realität geworden“, so Udo Witschas über die Internationale Deutsche Meisterschaft im Segeln, die am zweiten Septemberwochenende am Geierswalder See stattfand. Menschen mit und ohne Behinderung aus ganz Europa waren in unserem Lausitzer Seenland zum Wettkampf zu Gast. „Ein herzliches Dankeschön dem ausrichtenden 1. Wassersportverein Lausitzer Seenland e.V. – soch ein Event bedeutet auch internationale Vermarktung unserer Region“, so Witschas.



Kammermusikfest Oberlausitz sorgt für Begeisterung

Beigeordnete Dr. Romy Reinisch eröffnete in Vertretung des Landrates am 8. September das Kammermusikfest Oberlausitz. Zum Auftakt war der Kreuzchor in der evangelischen Kirche in Baruth zu Gast und begeisterte das Publikum. „Es war ein grandioser Abend für alle Besucher aus nah und fern. Ein großes Dankeschön geht an das Organisationsteam um Dr. Lippe-Weißenfeld, welches mit großen Anstrengungen diese schöne Konzertreihe möglich gemacht hat“, so Romy Reinisch nach dem Konzert.



Auf Stippvisite in der Steinmetzschule

Der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk nutzte am 14. September die Gelegenheit zum Besuch und Gespräch in der 115jährigen Steinmetzschule Demitz-Thumitz. Jörg Szewczyk sprach gemeinsam mit dem Leiter des Gebäude- und Liegenschaftsamtes Valentin Opitz mit Vertretern der Schule. Die Schule bietet die duale Ausbildung zum Steinmetz an und ist zudem Fachoberschule für Gestaltung. Auf dem Rundgang durch die Räumlichkeiten wurden insbesondere Fachkabinette besichtigt. Der Standortleiter Uwe Steglich und die stellvertretende Schulleiterin des BSZ Katrin Welsch erläuterten unter anderem die moderne Ausstattung mit CNC-Maschinen.



Landtagsabgeordnete informierten sich zu Flüchtlingsunterbringung

Die Situation bei der Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Bautzen, Herausforderungen bei der Integration sowie Schwierigkeiten bei der Umsetzung von rechtlichen Standards waren Thema eines Vor-Ort-Besuchs der Landtagsabgeordneten Petra Čagalj Sejdi, Juliane Nagel und Frank Richter am 6. September in der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Hoyerswerda. Der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk, Oberbürgermeister Torsten Ruban-Zeh und AWO-Geschäftsführer Marcus Beier beantworteten die Fragen der Abgeordneten und machten deutlich, dass die steigenden Zahlen von Asylsuchenden für enorme Herausforderungen vor Ort sorgen.

Kreissportbund Bautzen e.V. – Sportliche Vielfalt für den Landkreis



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIelfÄLTIG“

Bewegte Wochen in Hoyerswerda

Feierliche Eröffnung der Sportinklusionswochen des Kreissportbundes Bautzen

Mit einem kräftigen „Sport frei!“ wurden die Teilnehmer der Sportinklusionswochen zur Eröffnung begrüßt. In den kommenden vier Wochen wetteifern Sportlerinnen und Sportler u.a. von dem Förderzentrum Dr. Friedrich Wolf, den Lausitzer Werkstätten und der Lebenshilfe aus Hoyerswerda sowie den Förderschulen aus Kamenz und Bautzen um Bestzeiten und Medaillen. Mit Leichtathletik, Fußball und Schwimmen sind auch die traditionellen Sportarten vertreten. Dazu reihen sich



viele weitere Bewegungsangebote, zu denen sich bis Mitte Oktober mehr als 400 Sportler zusammenfinden werden.

Die Eröffnungsfeier am Dr. Friedrich Wolf Förderzentrum wurde umrahmt von einer feierlichen Zeremonie, wie es zu den Olympischen Spielen auch typisch ist. Neben dem Sprechen des Eides, wurde das Olympische



Feuer entfacht. Die Schulleiterin Bärbel Henkel, Bürgermeister Mirko Pink und Kreissportbund Geschäftsführer Lars Bauer richteten noch motivierende und dankende Wort an alle Teilnehmer und Helfer. Den Abschluss bildet am 12. Oktober der Inklusionssporttag am Berufsschulzentrum „Konrad Zuse“, wo weitere Spielsportarten sowie die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens auf dem Programm stehen.

Sportabzeigentage in Bautzen und Burkau

Bereits Anfang September veranstaltete der SV Burkau e.V. sein erstes Vereinssportfest. Im Rahmen dessen hatten Kinder und Erwachsene die Möglichkeit das Deutsche Sportabzeichen zu absolvieren. Für die Kleinsten wurde das Sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“ angeboten.

Im Rahmen des Stadtlaufs Bautzen wurde zum ersten Mal der Sportabzeigentag für Jedermann in angeboten. In Zusammenarbeit mit dem MSV Bautzen 04 e.V., dem BLV Rot-Weiß 90 Bautzen e.V. und Kreissportbund Bautzen e.V. entstand so eine große abwechslungsreiche Sportveranstaltung für zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus dem gesamten Landkreis. Insgesamt konnten so etwa 150 Sportlerinnen und Sportler mit den Sportabzeichen ausgezeichnet werden. Der Sportabzeigentag



findet über das Jahr verteilt auch in weiteren Städten des Landkreis Bautzen statt. Anfragen zur Abnahme nimmt der Kreissportbund Bautzen gern entgegen.

Sportabzeichenwettbewerb der Schulen – Teilnahme noch bis Jahresende möglich

Auch im laufenden Jahr sucht der Kreissportbund die „sportlichste Schule“ und ruft weiterhin alle Schulen innerhalb des Landkreises auf, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben das Deutsche Sportabzeichen zu erhalten. Die Teilnahme sowie auch die Verleihung des Sportabzeichens sind kostenfrei. Der Kreissportbund Bautzen unterstützt dabei die Schulen in der Planung und Umsetzung. Vorrangig werden im Wettbewerb die Werte und Normen der Leichtathletik angesetzt, welche im Rahmen des allgemeinen Sportunterrichts zumeist mit abgegolten werden. Nähere Informationen erhalten interessierte Schulen beim Kreissportbund Bautzen.

www.sportbund-bautzen.de

KidS-Camp in Hoyerswerda – Ferienangebot für Kinder

Sport bringt Freude in die Herzen der Kinder! Unter diesem Motto veranstaltet der Kreissportbund Bautzen e.V. vom 9. bis 11. Oktober 2023 in Hoyerswerda das 2. KidS-Camp. In den drei Tagen können die Kinder zwischen 7-12 Jahren in das umfangreiche und vielschichtige Angebot des Vereinssports des Landkreises eintauchen und sich ausprobieren. Das KidS-Camp findet in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen im Landkreis statt und hat das Ziel, Kinder für den Sport und regelmäßige Bewegung in einem unserer Sportvereine sowie für verschiedene Sportarten zu begeistern. Die Sportvereine

aus Hoyerswerda bieten in ihren Schnupperkursen u.a. Turnen, Tanzen, Taekwondo, Floorball, Kegeln, Parcours, Leichtathletik und Basketball an.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 € für Verpflegung.

Kinder ohne Vereinszugehörigkeit werden bevorzugt zugelassen.

Sichern Sie Ihrem Kind unvergessliche und aktive Tage in den Herbstferien. Das Anmeldeformular, die Teilnahmebedingungen sowie das aktuelle Programm und weitere wichtige Informationen erhalten Sie unter www.sportbund-bautzen.de.





Informationen aus der Kreisergänzungsbibliothek (KEB)



Kreisergänzungsbibliothek
Wokresna wudospolnjenska biblioteka

Abschluss des Buchsommers

Am Freitag, 01.09.2023, fand der Abschluss zum Buchsommer Sachsen von der KEB statt. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen trafen sich um 16 Uhr im Skatepark Kamenz. Manche hatten ihren Roller oder ihre Inline-Skates dabei. Nach einer Auswertung der gelesenen Bücher und der Übergabe der Zertifikate bzw. Teilnahmebestätigungen nutzten die Mädchen und Jungen die Zeit sich an den Rampen auszuprobieren und die Wege im Park zu erkunden.



Auch der Wasserspielplatz zog einige in ihren Bann. Andere erstellten zwischenzeitlich T-Shirt-Unikate mittels der Batik-Technik. Später zogen Regenwolken auf, so dass das Abendbrot in einem nahegelegenen Bistro stattfand. Die Döner ließen sich die Kinder schmecken. Danach hieß es Abschied nehmen – vielleicht bis zum nächsten Jahr?!



Vierteljährliche Beratung der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken

Am Mittwoch, 13.09.2023, trafen sich die Leiterinnen der hauptamtlichen Bibliotheken zur vierteljährlichen Beratung in Pulsnitz. Neben einem Erfahrungsaustausch zu den bereits gelaufenen und kommenden Projekten sowie Fortbildungen in diesem Jahr wurden Neuerwerbungen im Bereich Kinder- und Sachliteratur durch die Mitarbeiterinnen der KEB vorgestellt. Anschließend berichtete Madlen Wisniewski von der jüngeren Geschichte der Pulsnitzer Bibliothek und zeigte deren Räume sowie das Stadtmuseum und die Blaudruckwerkstatt.

Die Kreisergänzungsbibliothek ist eine Einrichtung des Landkreises Bautzen und wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.



Kreisergänzungsbibliothek
Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel. 03578 37 36 -70, -71, -72
E-Mail: info@keb-bautzen.de
Internet: www.keb-bautzen.de



Gefördert durch:
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

27.-28. OKTOBER
10-16 UHR

#WHY!

KARRIERE
MESSE

im Lausitz-Center Hoyerswerda

www.familienregion-hoy.de/karrieremesse

WIR SIND DABEI: **bautzen DER LANDKREIS**
budyšin

WER WIR SIND



WAS WIR BIETEN



WEN WIR SUCHEN



Als Verwaltung des Landkreises Bautzen sind wir der größte öffentliche Dienstleister und kümmern uns um Soziales, Gesundheit, Tierschutz, Bürgergeld, Elterngeld, Umwelt, Wald, Natur, Straßen, Bildung, KFZ und Busverkehr. Ach ja, und um die Müllabfuhr.

Wir bieten tolle und vielfältige Jobs im #TeamLandratsamt. Empfängern von Bürgergeld und ausländischen Fachkräften bieten wir kompetente Beratung. Wir helfen gern und vermitteln Arbeits- und Ausbildungsplätze. Unternehmer unterstützen und fördern wir bei der Gewinnung und Sicherung von Fachkräften aus dem In- und Ausland.

Wir suchen Sie. Sprechen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gern.

Landratsamt Bautzen | Bahnhofstraße 9 | 02625 Bautzen
Ihr Ansprechpartner für:
Ausbildung im Landratsamt Bautzen – lkbz.de/teamlandratsamt
Jobcenter Bautzen – lkbz.de/arbeitgeberfoerderung
FiZZ – lkbz.de/fizz

KONTAKT



MUSEEN DES LANDKREISES



SERBSKI MUZEJ
SORBISCHES MUSEUM

29.09.2023 um 15 Uhr, 16 Uhr
Führungen „Ein Raum – viele Sprachen“
der Interkulturellen Wochen

Das Sorbische Museum ist ein Ort der Begegnung für Menschen aus der Region und aus aller Welt. Hier treffen auch Sprachräume aufeinander. Das Museum bietet für internationale Gäste um 15 Uhr eine Führung in Polnisch und um 16 Uhr in Englisch an. Dabei werden die Geschichte und Kultur beleuchtet. Um bunte Vielfalt geht es auch in der Sonderausstellung „Čej' da sy? – Wurzeln im Wandel“.

Sonderausstellung
„Čej' da sy? Wurzeln im Wandel“

Nur noch bis zum 22. Oktober

Die letzte sorbische Sprachinsel – die Region der katholischen Sorben im Dreieck Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda thematisiert und untersucht die Ausstellung „Čej' da sy? – Wurzeln im Wandel“. Der Besucher erhält einen Einblick in die doch etwas andere Welt hinter dem Prisma des katholischen Dreiecks, dass heute eine bunte Mischung aus



verschiedenen Identitäten darstellt. Symbolische Objekte und Fotos berichten vom Leben einst und heute und von dem, was die Menschen bewegt. „Wurzeln im Wandel“ ist auch eine Suche nach dem eigenen „Ich“ und der Zukunft. Das Thema beleuchtet auch eine eigens produzierte Filmdokumentation „Čej' da sy? – Zu wem gehörst du?“ (siehe auch Youtube) sowie eine multimediale Station und Wanderausstellung PRISMA, die derzeit in der Oberschule Rückelwitz zu sehen ist. Die Ausstellung fragt auch die junge Generation nach ihrem Bezug zur Heimat und zu den Werten, die seit Generationen übermittle werden: sorbische Sprache, christlicher Glaube und Gemeinschaft.

Die Sonderausstellung gehört mit weiteren Veranstaltungen zum diesjährigen Programm der Krabatwoche. Weitere Infos unter <https://www.krabatwoche.de/>

05.10.2023 und 12.10.2023, 10 Uhr
Ferienangebot „Natürlich selbstgemacht!
Seife und Textilgestaltung“

Gestaltet eure T-Shirts oder Stoffbeutel mit Stofffarbe, Stiften, Perlen, usw. selbst! Für saubere Hände sorgt selbstkreierte Seife für zu Hause.

Anmeldung unter ticket@sorbisches-museum.de, Teilnehmergebühr 7 €, ab 6 Jahren.

22.10.2023
Finissage „Čej' da sy? Wurzeln im Wandel“

Zur letzten Kuratorenführung der Ausstellung „Wurzeln im Wandel“ lädt Andrea Paulik um 15 Uhr in deutscher Sprache und um 16 Uhr in sorbischer Sprache ein. Die Finissage findet ihren literarisch-musikalischen Höhepunkt um 17 Uhr. Es werden Ausschnitte des gleichnamigen Buches des Domowina-Verlages vorgestellt und musikalisch durch das junge Gesangstrio „Trojozynk“ umrahmt. Zum Abschlussgespräch mit dem Co-Kurator und Redakteur Thaddäus Schiemann, Simultanübersetzung garantiert, sind Interessenten herzlich eingeladen.

Kontakt

Serbski muzej / Sorbisches Museum
Ortenburg 3, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 270 870 0

www.sorbisches-museum.de

ENERGIEFABRIK
KNAPPENRODE

02.10. – 14.10. • Herbstferienprogramm
Holz, Kohle – Powerriegel
(Di, 03. und 10. Oktober jeweils um 11 Uhr)

Unter dem Motto „Auf den Rucksack ... fertig, los!“ gehen die Kinder mit ihrem erwachsenen Begleiter erst auf Entdeckungsreise und erkunden das Gelände der Energiefabrik und die Fabrik auf eigene Faust. Im Anschluss produzieren wir unsere eigenen Powerriegel!

Schicht in der Fabrik
(Do, 05. und 12. Oktober jeweils um 11 Uhr)

Die Arbeit in einer Brikettfabrik war schwer, gefährlich und schmutzig, es gab in jeder Schicht viel zu tun. Gemeinsam gehen die Kinder mit ihren erwachsenen Begleitern auf 'Schicht in die Fabrik' und erfahren so, welche Aufgaben etwa ein Siebwärter, ein Trocknerfahrer oder Pressenwärter hatte. Bei der erlebnisreichen Tour durch die Fabrik müssen schwere Maschinen angefahren und gepflegt werden. In einem spannenden Quiz beantworten wir dabei Fragen über Kohle, Briketts und die Fabrik. Nur wer seine Maschinen gut kennt und richtig mitarbeitet, hat am Ende genügend Kohlen im Eimer. Als Lohn erhält jedes Kind ein Brikett.

Geeignet für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Gruppengröße: Max. 20 Kinder. Mit Anmeldung.
Kosten: Kinder 5 Euro zuzüglich Museumseintritt
Erwachsene: Museumseintritt

07.10. von 14 bis 21 Uhr • HERBST.FEUER.FEST
Außengelände (barrierefrei)

Auf dem Festgelände können Groß und Klein alte Handwerkskunst „zum Anfassen“ erleben. Ob Weben, Kerzenziehen oder Seilern, ob Korbflechten, Löffel schnitzen oder Lederarmbänder selber herstellen – überall wird sich die Möglichkeit zum „Selbermachen“ bieten. Ebenso können sie die Kleinen an Pfeil und Bogen sowie der Armbrust versuchen. In diesem Jahr können Sie auch den Hammer schwingen und auf einen Ambos hauen. Bei all den vielen Eindrücken haben Sie Hunger bekommen? Kein Problem: Viele Leckereien vom Grill und Langos-Stand erwarten Sie. Selbstverständlich haben wir auch genügend kalte und warme „Mittel“ gegen den aufkommenden Durst: Auf die Ohren gibt es Musik von Asatru: Zwei Künstler, die sich mit mittelalterlichen Instrumenten durch das Publikum bewegen und eingängige Melodien zum Besten geben werden. Der krönende Abschluss unseres HERBST.FEUER.FESTES wird gegen 20.45 Uhr wieder ein prachtvolles Feuerwerk sein.

Das HERBST.FEUER.FEST gehört mit weiteren Veranstaltungen zum diesjährigen Programm der Krabatwoche. Weitere Infos unter <https://www.krabatwoche.de/>

10.10. um 11 Uhr • Vernissage „Weil Vielfalt fetzt“
Sonderausstellungsfläche (barrierefrei)

Die Wanderausstellung „Weil Vielfalt fetzt“ zeigt Menschen mit und ohne Behinderung, die sich auf ihre ganz eigene Art und Weise für ein inklusives Miteinander in Sachsen einsetzen. Die Ausstellung gibt dem Begriff „Inklusion“ ein Gesicht und zeigt, wie Inklusion in Sachsen gelebt und erlebt wird. Die 50 Portraits und Interviewauszüge sind entstanden.

Der Eintritt zur Vernissage ist frei.

Die Ausstellung ist auf unserer Sonderausstellungsfläche vom 10.10.2023 bis 28.01.2024 zu besichtigen.

31.10. von 18 bis 21 Uhr •
NACHT.SCHICHT: Fabrik.Halloween
Außengelände (barrierefrei)

Unser Fabrikgeist Briketti spukt wieder durch unsere Fabrik und über unser Gelände und wird für sanften Gruselspaß bei unseren kleinen (0-10 Jahre) und kleingeblienen Gästen sorgen. Um sich den Weg in die Tunnelrutsche zu öffnen, muss in diesem Jahr ein Rätsel in unserem Labyrinth gelöst werden: Der damit gefundene Zauberspruch öffnet dann die Tür in die Rutsche. Auch an diesem Abend ist für das leibliche Wohl und die wohlige innere Wärme unserer Gäste gesorgt.



Kontakt

Energiefabrik Knappenrode
Sächsisches Industriemuseum
Werminghoffstraße 20, 02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 60703-40
E-Mail: kontakt@energiefabrik-knappenrode.de

www.energiefabrik-knappenrode.de



MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

Herbstferien im Museum der Westlausitz

immer Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr (4,00 €)
Eine Anmeldung ist nötig: 03578-788310 oder
Terminbuchungsportal
www.museum-westlausitz-kamenz.de

Donnerstag 05.10.23 (14 – 15.30 Uhr)
Pilze gibt es überall

Eine Reise durch die Welt der Pilze in der Sonderausstellung „Pilze“.

Dienstag 10.10.23 (14 – 15.30 Uhr)
Sammelwut im Sammelsurium
(Treffpunkt Macherstr. 140)

Wir öffnen für euch die Türen zu den Sammlungen des Sammelsuriums auf der Macherstraße 140. Hier lagern tausende von Scherben von alten Gefäßen, Fossilien, Mineralien, Tierpräparate und Skelette.

Donnerstag 12.10.23 (14 – 15.30 Uhr)
Kunst im Museum: Kreativer Herbst

Mit Blattabdrücken und Zeichnungen, mit viel Farbe, Kreativität und Fantasie, erschaffen wir neue Herbstwesen.

Pilzexcursionen

Herbstzeit ist Pilzzeit! Bei den Pilzsuchen begegnen wir oft einer unvorstellbar großen Zahl verschiedenster Pilze, doch landen im Pilzkorb nur die wenigsten davon. Denn die Unterscheidung vieler Arten ist nicht immer leicht. Auf den Pilzexcursionen wollen wir in die Wunderwelt der Pilze einsteigen, ihre Wuchsorte kennen lernen und die Artenkenntnis erweitern.

Samstag, 7. Oktober 2023 (9 – 11 Uhr)
Pilzexcursion zum Kamenzer Hutberg

Gemeinsam mit dem Pilzexperten Uwe Bartholomäus, geprüfter Pilzsachverständiger und Mitglied im Lausitzer Pilzzentrum sollen die spätsommerlichen Pilzgeheimnisse gelüftet, Pilze gesammelt und bestimmt werden.

Samstag, 21. Oktober 2023 (9 – 11 Uhr)
Pilzexcursion nach Wittichenau

Gemeinsam mit dem Pilzexperten Herbert Schnabel aus Wittichenau sollen die herbstlichen Pilzgeheimnisse gelüftet, Pilze gesammelt und bestimmt werden.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen über das Terminbuchungsportal des Museums oder 03578-788310. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €

Samstag, 7. Oktober 2023 (13-17 Uhr)
und Samstag, 21. Oktober 2023 (13-17 Uhr)
Pilzberatungen mit Frischpilzpräsentation

Pilzsachverständige vom Lausitzer Pilzzentrum werden an diesen Tagen ihre Pilzfunde begutachten und mit ihnen bestimmen. Außerdem gibt es im Museumsgarten, Pulsnitzer Str. 16, eine Auswahl an Frischpilzen zu sehen. Natürlich bietet der Tag die Gelegenheit, den Ausflug nach Kamenz mit einem Gang durch die Sonderausstellung „Pilze“ zu verbinden.

Sonntag, 8. Oktober 2023, 8 – 11 Uhr
Naturkundliche Exkursion:
Vogelzug in der Teichlausitz

Abfischzeit ist Vogelzugzeit. Am Sonntag, den 8. Oktober 2023 führt Marko Zischewski von der Sächsischen Vogelschutzwanne Neschwitz von 8 bis 11 Uhr durch ein

Teichgebiet der Oberlausitz. Für die Zugvögel ist der Tisch an den abgelassenen Teichen reich gedeckt und Naturfreunde haben die einmalige Chance, seltene Wat-, Enten- und Gänsevögel zu beobachten. Die große Schar geflügelter Gäste, aber auch die Fische in den vielen abgelassenen Teichen decken den Tisch auch für unseren größten Greifvogel: den Seeadler. Vergessen Sie also Ihr Fernglas nicht!

Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen das Terminbuchungsportal des Museums oder 03578-788310. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.

Dienstag, 10. Oktober 2023, 19 Uhr
Naturkundlicher Vortrag:
90 Jahre Vogelschutz in Neschwitz –
Organisation, Aufgaben und Aktivitäten

Dr. Winfried Nachtigall vom Förderverein Sächsische Vogelschutzwanne Neschwitz spannt in seinem Vortrag einen Bogen von den Anfängen ab 1930 unter Freiherr von Vietinghoff-Riesch bis zu den Einrichtungen der Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft/Vogelschutzwanne (BfUL) und dem Förderverein in der Jetztzeit. Breiten Raum nehmen die aktuellen Aktivitäten von Öffentlichkeitsarbeit bis Kiebitzschutz ein.

Eintritt: 3,50 € pro Person / ermäßigt 2,00 €.

Kontakt
Museum der Westlausitz Kamenz, Elementarium
Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz, Tel.: 03578/78830
elementarium@museum-westlausitz.de
Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr
www.museum-westlausitz-kamenz.de



Lust auf eine Auszeit für einen Tag?

JETZT INFORMIEREN!



16. November 2023

Musikalisches Martinsgans-Essen
mit Uta Bresan im Laußnitzer Hof

Freuen Sie sich auf ein deftiges Martinsgans-Essen, Kaffee & Kuchen, ein unvergessliches Konzert mit Uta Bresan und Unterhaltung mit Heiko Harig! Unser bequemer Reisebus bringt Sie hin und abends wieder zurück.

Preis pro Person: Eigenanreise: 69 € Busanreise: 85 €



ab 24. November jeden Mo / Mi / Fr-So

Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt
nach Breslau

Erleben Sie den Weihnachtsmarkt in Breslau und lassen Sie sich verzaubern! Wir fahren ab 24.11. jeden Montag, Mittwoch und von Freitag bis Sonntag täglich.

Preis pro Person: 45 €

TIPP



12. & 13. Dezember 2023

Adventsgala mit Claudia Jung in der
Blauen Kugel Cunewalde

Genießen Sie ein weihnachtliches Mittagsbuffet sowie Kaffee und Kuchen, das Adventskonzert mit Stargast Claudia Jung und Humor mit Weihnachtsmann „Heiko“ in der Blauen Kugel Cunewalde!

Preis pro Person: Eigenanreise: 89 € Busanreise: 99 €



ab 02. Dezember jeden Di / Do / Sa / So

Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt
nach Prag

Kommen Sie mit uns nach Prag, tauchen Sie in die fantastische Atmosphäre ein und lassen Sie sich von der goldenen Stadt, die in der Weihnachtszeit noch ein kleines bisschen goldener ist, verzaubern.

Preis pro Person: 45 €

Jetzt informieren
und buchen!

Persönliche Beratung vor Ort
oder telefonisch unter
03592 - 33 44 0
Mo-Fr. 9-18 Uhr

DDV Lokal Bautzen
Lauengraben 18
02625 Bautzen

DDV Lokal Kamenz
Theaterstraße 3
01917 Kamenz

Einfach im Internet buchen:
www.sz-tagesfahrten.de

Mit freundlicher Unterstützung



Reiseveranstalter: ATeams-Touristik GmbH & Co. KG, Niedermarkt 1, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

BERATUNG UND HILFE FÜR SCHWANGERE UND FAMILIEN

Service des Gesundheitsamtes wieder verfügbar

Mit allen Fragen rund um eine Schwangerschaft finden Sie jetzt auch wieder beim Gesundheitsamt des Landkreises in Kamenz und in der Außenstelle in Radeberg eine Anlaufadresse.

Maren Spieker ist seit 1. Mai 2023 die neue Ansprechpartnerin für Ihre Fragen und Anliegen in dem Zusammenhang. Sie ist Sozialpädagogin und besitzt jahrelange Berufserfahrung in der Beratung von Schwangeren und Familien.



Durch die Geburt eines Kindes, aber auch bereits in den Monaten davor, verändert sich das Leben werdender Eltern deutlich. Sie müssen sich neu orientieren und berufliche und private Zielsetzungen im Hinblick auf ein Leben mit Kind neu überdenken.

- Welche gesetzlichen Leistungen, wie z.B. Kindergeld, Elterngeld, Kinderzuschlag oder Wohngeld, gibt es?
- Wo und wie kann ich sie beantragen?
- Mutterschutz – was bedeutet das für mich?

- Wie kann uns als Eltern die Balance zwischen Beruf und Familie gelingen und welche Arbeitszeitmodelle gibt es?
- Was muss ich bedenken, wenn ich ein Kind ohne Partner erziehe?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen können Sie sich an Frau Spieker wenden. Die Beraterin unterstützt bei der Lösungsfindung, bei Antragstellungen und nimmt Anträge für die Stiftungen „Hilfen für Familien, Mutter und Kind“ (Babyerstausstattung), „Familien in Not“ oder „Lichtblick“ entgegen. Für Fragen zu den Themen Sexualität, Familienplanung und Empfängnisregelung steht Ihnen unsere Ansprechpartnerin ebenfalls zur Verfügung. Auch im Schwangerschaftskonflikt wird eine Beratung angeboten und auf Wunsch ein Beratungsschein ausgestellt.

Die Beratungen sind kostenfrei und auf Wunsch anonym. Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Um lange Wartezeiten zu vermeiden wird unbedingt um Terminvereinbarung gebeten.

So erreichen Sie uns:

Telefon: 03591 5251-53419, Fax: 03591 5250-53419
E-Mail: schwangerenberatung@lra-bautzen.de

Standort Kamenz:

Landratsamt Bautzen, Gesundheitsamt
Macherstraße 61, 01917 Kamenz, Zimmer 6

Außenstelle Radeberg:

Heidestraße 70, 01454 Radeberg
Haus 223, Zimmer 111

NEUES AUS EUROPA

Untersuchung zu Industrie 4.0-Technologien in kleinen und mittleren Unternehmen Mitteleuropas



EUROPE DIRECT Ostsachsen

Das EUROPE DIRECT Ostsachsen unterstützt derzeit eine Umfrage an kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), welche noch bis zum 15. Oktober läuft und deren vollständige Beantwortung etwa 15 Minuten dauert.

Die Themen Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit werden in den nächsten Jahren auch im unternehmerischen Kontext einen immer größeren Stellenwert bekommen. Um herauszufinden, wie stark die hierfür notwendigen strategischen Denkweisen in mitteleuropäischen KMUs bereits verankert sind, laden wir interessierte Unternehmensvertreterinnen und -vertreter herzlich dazu ein, ihre Meinungen und Erfahrungen beizutragen.

Die Untersuchung findet im Rahmen des Projekts GREENE 4.0 statt, dessen vorrangiges Ziel es ist, die Entstehung neuer und resilienter Wertschöpfungsketten in Mitteleuropa zu fördern.

Dies kann auch Ihrem Unternehmen zugutekommen, weshalb im Rahmen der Umfrage auch um die Mitteilung einer Kontaktmailadresse zur künftigen Zusendung weiterführender Informationen gebeten wird.

Die Umfrage finden Sie unter dem folgenden Link: t1p.de/tgz-umfrage

Für mehr Neuigkeiten aus und zu Europa, abonnieren Sie gern den Newsletter des EUROPE DIRECT Ostsachsen unter tgz-bautzen.de/europa-newsletter



mit Rettungsdienstforum
aescutec®

FLORIAN

Fachmesse für Feuerwehr,
Zivil- und Katastrophenschutz

12.–14. Oktober
MESSE DRESDEN · 9 – 17 Uhr
— www.messe-florian.de —



© xcitepress

Die FLORIAN wächst: über 350 Aussteller auf 30.000 m² – Neuheiten, Vorführungen und Fachprogramm



34. Töpferfest

in Neukirch/
Lausitz

Sonderveröffentlichung

Hurra – endlich wieder Töpferfest in Neukirch / Lausitz! Und zwar schon zum 34. Mal. Nichts kann das Team um Karl Louis „Karl“ Lehmann nämlich aufhalten. Man möchte auch 2023 nichts anbrennen lassen. Etwa 70 Töpfer sind am 30. September und 1. Oktober abermals mit von der Partie. „Sie kommen aus ganz Deutschland, viele aus den alten Bundesländern. Und sogar mittlerweile aus Tschechien und Polen, wie auch viele unserer Besucher. Unser Töpferfest scheint Kult zu sein“, freut sich Lehmann. Probleme mit Anmeldungen und Standbewerbungen hat er jedenfalls auch 2023 nicht gehabt. Das sei in der Branche nicht mehr selbstverständlich. Er kenne viele Berufskollegen, die gar nicht mehr auf Märkte fahren, weil es oft am Personal fehle. Doch in Neukirch schaut man nach wie vor mit Vorfreude auf das erste Oktoberwochenende – hier stimmt die Gemeinschaft und der Umsatz!

Gemeinsam mit seinen 16 Mitarbeitern und noch einmal drei Hand voll Helfern geht es gerade in die heiße Phase der Vorbereitung. Da man das Gros an Organisation allein stemmt – von Aufbau über Versorgung bis zum Einlass – kann Karl Lehmann das Fest noch gut kalkulieren. „Anders würde es wahrscheinlich auch bei uns irgendwann nicht mehr gehen“, meint der 58-Jährige. Und verteilt schon einmal Vorschuss-Lorbeeren an die fleißigen Mitstreiter.

Und der zweitägige Markt verspricht allerhand an Arbeit, aber vor allem an Unterhaltung für die Besucher. Rund 10.000 sind das Jahr für Jahr. „Wir hoffen, dass die Freude an Keramik und Kreativität nicht nachlässt“, so Lehmann. Auch der Eintritt von 3 Euro sei stabil.

Die Besucher können an beiden Tagen nicht nur von 10 bis 18 Uhr einkaufen und über die Töpfermeile bummeln, sondern Töpfern bei der Arbeit über die Schulter schauen oder Keramik selbst bemalen. Auch an die Kinder ist gedacht.

Nach dem traditionellen Einmarsch der Töpfer am Sonnabend, 10 Uhr, darf man sich auf ein buntes Rahmenprogramm freuen. Neben dem Töppellauf – die Vorläufe sind für Sonnabend geplant, der Endlauf findet am Sonntagmittag statt – wird wieder der Nachwuchs in die Zunft der Töpfer aufgenommen. Beim „Gesellenschlagen“ am Sonntagmittag 15 Uhr müssen die jungen Leute das erlernen, was der Ton in ihren Händen erleidet: sie werden angefeuchtet, durchgeknetet, geformt. „Es haben einige Kandidaten zugesagt, die gerade freigesprochen wurden. Leider wird es aber in unserer Branche immer schwieriger“, so Karl Lehmann. Der Nachwuchs fehle allerorten.

Seine Töpferei kann selbst auf eine lange Geschichte zurückblicken. 1834 gründete Karl Gottlieb Lehmann sie in Niederneukirch, wo sich auch der heutige Betrieb befindet. Karl Louis Lehmann und sein Bruder Edgar übernahmen 2008 vom Vater das Familienunternehmen und führen den Handwerksbetrieb in der sechsten Generation. (if)



Fotos: ©Steffen Unger



MANUFAKTUR

Kannegießer
Keramik

Seise
Germany
1919
Original Bundart

Heise
Original Bunzlauer

bonAparf
made in Germany

Porzellan
aus eigener
Produktion

**II. Wahl-
Keramik zum
Kilopreis.*
16,00 €/kg
anteilig**

**Besuchen
Sie uns zum
Töpferfest!**

Südstraße 10-14 | 01904 Neukirch
Telefon 035951 3680 | Fax 035951 36810

*Nur zum Töpferfest und nur im Ladengeschäft.
Spülmaschinenfest • Mikrowellenfest • Backofenfest

Wir stellen ein: Azubi und Mitarbeiter (m/w/d) für die Produktion

30.09. – 01.10.2023

34. TÖPFERFEST
NEUKIRCH/LAUSITZ

Rund 80 Töpfereien aus ganz Deutschland präsentieren sich um die Töpferei Lehmann

toepferfest.app

KL
Gegr. 1834

Das Töpferfest ist eine Veranstaltung der
Töpferei
Karl Louis Lehmann GmbH
Dammweg 26 | 01904 Neukirch
Telefon 035951 3690 | Fax 035951 36919

**Besuchen Sie auch
unseren Onlineshop:
www.toepferei-lehmann.de**

Öffnungszeiten Keramikscheune:
Montag bis Samstag 10–18 Uhr und Sonntag 11–16 Uhr

** über 185 Jahre Familientradition **





BEMOBIL
LIFT SYSTEME

**BARRIEREFREI
WOHNEN & LEBEN**

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte & Aufstieghilfen
- ✓ Elektromobile

**KOSTENLOSER
PRODUKTKATALOG**

**Jetzt kostenlos &
unverbindlich beraten lassen**

☎ 03591 599 499
✉ info@bemobil.eu
🌐 www.bemobil.eu

bis zu **4.000 €**
Zuschuss

B Berndt Mobilitätsprodukte GmbH Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen

**SIE WOLLEN
MIT IHREM
UNTER-
NEHMEN
AUCH HIER
GELISTET
SEIN?**

**RUFEN SIE
UNS AN:**

BAUTZEN
☎ 03591 4950-5042

HOYERSWERDA
☎ 03571 4870-5383

KAMENZ
☎ 03578 3447-5430

OBST NATÜRLICH UND VON HIER
11. Mitteleuropäische Pomologentage in Bad Muskau

Am 1. Oktober 2023 von 10 bis 17 Uhr findet in der Orangerie im Fürst-Pückler-Park die große jährliche Sortenschau mit hunderten Obst- und Wildobstsorten statt. Der Duft und der Anblick der vielen Sorten faszinieren jedes Jahr aufs Neue. Besucher können Sorten bestimmen lassen, Sorten und Obstprodukte verkosten und sich rund um Streuobst und Obstsorten beraten lassen. Zur Bestimmung bitte 6 bis 8 Früchte ohne „Bewohner“ mitbringen. Parallel findet an der Orangerie ein kleiner Markt statt.

Die Veranstaltung wird durch den Pomologen Verein e. V. Landesgruppe Sachsen, der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt sowie der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ gemeinsam mit Partnern aus Polen und Tschechien organisiert.

Für pomologisch Interessierte findet am Freitag und Samstag eine Fachtagung statt.
Anmeldung unter:
<https://www.lanu.de/vs7>



**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Telefon 03944 36160
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter am Wasserturm

**BRANCHEN
KOMPASS**

AUTO & VERKEHR

AUTO
LENINER GmbH

- Reparatur aller Kfz-Typen
- Gebrauchtwagenhandel
- Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 63a • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

PLANUNG FERTIGUNG MONTAGE

Wintergärten • Terrassendächer • Haustüren • Fenster



Walther-Wolff-Straße 5
01855 Sebnitz
Telefon 035971 57483
www.baelemente-hellmig.de

**DAK
Fitness-
Coaching**

**AKTIV.
SPORTLICH.
GESUND.**

Wer regelmäßig Sport treibt, fühlt sich fitter, agiler und tut seiner Gesundheit und seinem Wohlbefinden etwas Gutes. Mit unserem Online-Fitness-Coach unterstützen wir Sie dabei, Ihre Ziele zu erreichen.

Informationen unter
WWW.DAK.DE/DAKFITNESS-COACHING

DAK-Gesundheit
Kornmarkt 20
02625 Bautzen

Telefon: 03591 271 500
Fax: 03591 271 507 170
service@dak.de

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang



LEBENSART
Herbstzauber

Die Lifestyle-Veranstaltung mit herbstlichem Charme

20. bis 22. Oktober

**Schlosspark
Großharthau**

zwischen Dresden & Bautzen

täglich
10 bis 18 Uhr



www.lebensart-herbstzauber.de

zum Ticketshop